Einführung

Mit SerialLetterAndFax erstellen Sie einfach Serienbriefe, Serienfaxe und Serien-PDF-Dateien.

Sie können ähnlich wie in einer Textverarbeitung Ihren Brieftext erstellen, dabei fügen Sie Platzhalter in den Text ein, um den Eindruck eines persönlich geschriebenen Briefs oder Faxes zu erwecken. Beim Ausdruck der Briefe bzw. Versand als Fax wird SerialLetterAndFax die Platzhalter mit den empfängerspezifischen Angaben ersetzen.
Alternativ ermöglicht SerialLetterAndFax die direkte Verwendung einer Word-Datei, um Serienbriefe, Serienfaxe und Serien-PDF-Dateien zu erstellen. Sollten Sie eine PDF-Datei verwenden, dann können Serienbriefe und Serienfaxe erstellt werden, etwaige Ersetzungen im PDF-Dokument sind jedoch nicht möglich.

SerialLetterAndFax bietet die Möglichkeit

- zur Verwaltung der Empfängern und des Textes in einem Projekt;
- zur Erstellung des Textes in einem Editor ähnlich einer professionellen Textverarbeitung;
- eine Word-Datei (Microsoft Word muss installiert sein) direkt zu verwenden;
- eine PDF-Datei zu verwenden;
- Import von Texten aus verschiedenen Quellen inkl. Import MS Office Dokumenten (Word, Excel);
- zum Ausdruck von Serienbriefen auf lokale oder Netzwerkdrucker;
- zum Versand von Serien-Faxen (schwarz/weiß oder farbig, je nach Unterstützung der Hard- und Software)
  - über die SerialLetterAndFax eigene Fax-Funktion über Faxmodem direkt am COM-Port angeschlossen oder TAPI-Gerät bei ISDN-Karten;
  - über den Microsoft Faxdienst (in Windows 2000/XP, Windows Vista ab Business-Version enthalten);
  - über Microsoft Outlook 2000 oder neuer (entsprechende Faxdienste vorausgesetzt);
  - über Symantec WinFax Pro 4.0 oder neuer;
  - über die AVM FRITZ!Fax Software 3.0 oder neuer (Hardware von AVM vorausgesetzt; kostenloser Download der FRITZ! Software auf der AVM-Webseite);
  - über die CapiFax-Software der Firma Shamrock Software GmbH;
  - Manueller Faxversand (Kopieren/Einfügen der Faxnummer usw.)
- zur Erstellung von Serien-PDF-Dateien (Ghostscript, RedMon erforderlich, Installationsanleitung siehe http://www.serialletterandfax.de/pdf/);
- zum Importieren/Exportieren von Empfängerdaten aus Textdateien mit beliebigen Feldtrennzeichnern;
- zum Importieren aus dem Windows-Adressbuch (z.B. für Outlook Express);
- zum Importieren der Daten aus einer SQL-Datenbank (DB Import Modul ist auf der Webseite erhältlich);
- zum Importieren der Empfängerdaten aus Microsoft Outlook;

- zum Importieren von Adressen aus öffentlichen Microsoft Exchange-Ordnern;
- zum Importieren von Adressen aus Microsoft Excel;
- zur Prüfung der Rechtschreibung und Hyperlinks im Text (Microsoft Word erforderlich);
- Empfänger manuell hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen;
- eine beliebige Anzahl von Feldern zu einem Empfänger zu speichern;
- Duplikate aus der Empfängerliste entfernen;
- Empfänger in einer globalen oder lokalen Blockliste zu speichern, damit wird an diese Empfänger kein Brief/Fax versendet;
- mit verschiedenen Filterfunktionen gezielt die Empfänger auszuwählen;
- mit der Filterfunktion fehlgeschlagene Übermittlungen zu ermitteln und anschließend nochmals den Brief/Fax zu versenden;
- des Einfügens von (zufälligen) Textbausteinen (nur Professional Version)
- Verwendung von frei definierbaren Funktionen, um z.B. persönliche Anreden erstellen zu können
- und viele weitere Funktionen...

Informationen zur Registrierung von SerialLetterAndFax

Registrieren Sie sich jetzt! Sie können alle zukünftigen SerialLetterAndFax-Versionen mit Ihrem Freischaltcode nutzen!

Systemvoraussetzungen

Zur Nutzung von SerialLetterAndFax muss Ihr PC, die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

- Pentium 200 oder höher
- Betriebssystem Windows 95/98/Me, Windows NT 4 ab SP 4; Windows 2000/XP/Vista
  Bei einer größeren Anzahl Empfängern ist als Betriebssystem Windows NT 4 ab SP 4; Windows 2000, Windows XP oder Windows Vista sehr empfehlenswert.
- Internet Explorer 5.5 oder höher
- 64 MB Hauptspeicher
- 4 MB Festplattenspeicherplatz, zur Speicherung von Projekten wird weiterer Speicherplatz benötigt
- Bildschirmauflösung mindestens 800x600 bei 256 Farben (empfohlen 1024x768 bei 16 Millionen Farben)

Unter Windows 95 benötigen Sie die folgenden Updates:

- Windows Socket 2 Update
- DFÜ-Netzwerk Update 1.3

Schnelleinstieg

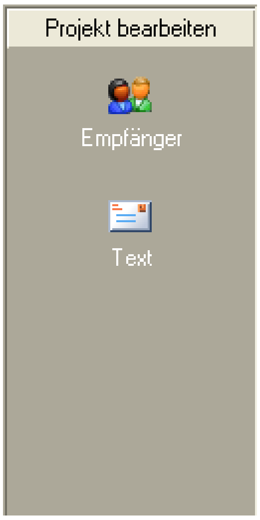
Dieses Hilfekapitel wird Ihnen helfen, sich schnell mit der Funktionsweise des Programms SerialLetterAndFax vertraut zu machen. Es wird dabei kurz erläutert, wie Sie vorgehen müssen, um einen Serienbrief, Serienfax oder Serien-PDF-Datei zu erstellen.

Projekte

SerialLetterAndFax arbeitet mit Projekten, d.h. Sie erstellen ein Projekt mit allen Empfängern und dem Text.

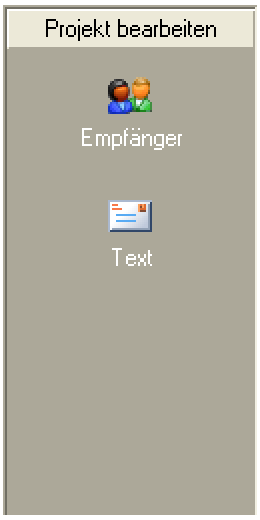
Zum Anlegen ein neues Projekts klicken Sie auf Neues Projekt.

Um ein bestehendes Projekt zu öffnen, klicken Sie auf Projekt öffnen....



Empfänger zum Projekt hinzufügen

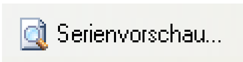
1. Wählen Sie links in der Outlook-Leiste "Empfänger".
2. Wählen Sie "Empfänger hinzufügen", um einen Empfänger manuell zur Empfängerliste hinzuzufügen. Alternativ können Sie auch auf Importieren klicken, um eine größere Anzahl Empfänger aus einer externen Datenquelle zu importieren.
3. Klicken Sie auf Empfänger auswählen, um alle Empfänger zu wählen oder verschiedene Empfänger selektiv abzuwählen.
   Beachten Sie, SerialLetterAndFax erstellt die Dokumente nur für Empfänger, die mit einem Häkchen versehen sind.



Text erstellen

1. Wählen Sie links in der Outlook-Leiste "Text".
2. Gestalten Sie jetzt Ihren Dokumententext direkt in SerialLetterAndFax oder importieren Sie eine externe Datei in dem Sie auf die Schaltfläche 

klicken.
3. Nutzen Sie die Schaltfläche 

um ein Personalisierungsfeld in den Text Ihres Schreibens einzufügen. Dieses Feld wird bei der Erstellung der Seriendokumente mit den empfängerspezifischen Daten ersetzt.
4. Klicken Sie auf 

um zu sehen, wie Ihr Dokument aussehen wird. In der Serienvorschau werden ebenfalls etwaige Felder (Platzhalter) bereits ersetzt.

Seite einrichten und Kopf-/Fußzeile festlegen

1. Klicken Sie im Menü Projekt auf "Seite einrichten". Es wird daraufhin der Dialog "Seite einrichten" angezeigt.
2. Falls gewünscht können Sie eine Kopf-/Fußzeile definieren, ebenfalls können Platzhalter verwendet werden.
3. Wechseln Sie zur Registerkarte Seite, um die Ränder der Seite zu definieren
4. Klicken Sie auf "OK" um die Einstellungen zu speichern.

Drucker einrichten (nur für Serienbriefe wichtig)

1. Klicken Sie im Menü Projekt auf "Drucker einrichten". Es wird daraufhin der Dialog "Druckereinrichtung" angezeigt.
2. Wählen Sie den Drucker auf den SerialLetterAndFax die Serienbriefe ausgeben soll.

Serienbriefe, Serienfaxe und Serien-PDF-Dateien erstellen

Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Serienbriefe, Serienfaxe oder Serien-PDF-Dateien erstellen zu lassen.



Für Serienfaxe und Serien-PDF-Dateien sind weitere Einstellungen notwendig, die Sie jetzt vornehmen können.

Siehe auch
Empfänger
Text erstellen
Serienbriefe erstellen
Serienfaxe erstellen
Serien-PDF-Dateien erstellen

Empfänger der Serienbriefe/Serienfaxe

Importieren der Empfänger

In SerialLetterAndFax klicken Sie unter "Empfänger" auf Importieren, um die Empfänger aus verschiedenen Quellen zu importieren.

Import aus einer Textdatei

Import aus dem Windows-Adressbuch (WAB)

Import aus Vista-Kontakten (Windows Mail)

Import aus Microsoft Outlook

Import aus Microsoft Exchange mit Microsoft Outlook

Import aus Microsoft Excel

Import aus OpenOffice.org Calc

Import aus einer Datenbank

Import aus dem Internet

Import aus FollowUpMailer

Import aus SMSout

Text direkt

Import aus dem in das Textfeld kopierten Text die Empfängerdaten.

Felder hinzufügen/bearbeiten/entfernen

Felder...

Klicken Sie auf "Felder", um Felder hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen. Die Vorgabefelder können damit beliebig modifiziert werden und natürlich können Sie weitere Felder hinzufügen.

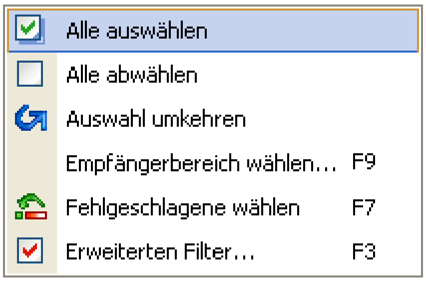
Manuelles Hinzufügen von Empfängern

Empfänger hinzufügen Empfänger ändern Empfänger löschen

Verwenden Sie die Schaltflächen "Empfänger hinzufügen", " Empfänger ändern" und " Empfänger löschen", um die Empfänger festzulegen, zu ändern oder zu löschen.

Filtern von Empfängern

Verwenden Sie die Schalfläche Empfänger auswählen zum Filtern von Empfänger der Briefes/Faxes. Duplikate entfernen, um doppelte Empfänger zu entfernen.



Duplikate entfernen	Entfernt doppelte Einträge. SerialLetterAndFax fragt Sie vor dem Entfernen der Duplikate nach einem eindeutige Feld. Anhand dieses Feld schaut sich SerialLetterAndFax die Empfängerdaten an und löscht doppelte Einträge. Es wird beim Löschen von Duplikaten prinzipiell der ersten Empfänger behalten und das zweite Vorkommen gelöscht. Diese Löschaktion ist nicht beeinflussbar. Um die Löschaktion zu beeinflussen müssen die manuelle Variante wählen, dabei können Sie ebenfalls die unterschiedlichen Daten des Empfängers in einem Datensatz zusammenfassen.
Alle auswählen	Wählt alle Empfänger aus (Strg+A ist ebenfalls möglich).
Alle abwählen	Wählt alle Empfänger ab (Strg+Umsch+A ist ebenfalls möglich).
Auswahl umkehren	Kehrt die Auswahl um, dies bedeutet ausgewählte Empfänger werden nicht ausgewählt und nicht ausgewählte Empfänger werden zu ausgewählten Empfängern (Strg+Umsch+R ist ebenfalls möglich).
Empfängerbereich wählen	Wählt Empfänger im Bereich 1..n.
Fehlgeschlagene	Nach dem Ausdruck der Briefe bzw. Versand der Faxe könnte es sein, dass einige Übermittlungen fehlgeschlagen sind. Mit dieser Funktion können Sie alle Empfänger auswählen, bei denen die letzte oder vorletzte Übermittlung nicht erfolgreich war. SerialLetterAndFax speichert jeweils die fehlgeschlagenen Übermittlungen für zwei Versandversuche, danach wird der ältere von beiden mit den neuen Daten überschrieben. Der Zwischenspeicher für fehlgeschlagene Übermittlungen gilt für Serienbriefe, Serienfaxe und Serien-PDF-Dateien gemeinsam.
Erweiterten Filter	Dient zum Auswählen von Empfängern, die einem Suchbegriff entsprechen. z.B. Alle Einträge wählen, die Müller im Feld Name enthalten. Mit dem erweiterten Filter ist es ebenfalls möglich Empfänger über mehrere Bedingungen (UND/ODER-Verknüpfung) zu filtern.

Suchen & Ersetzen



Verwenden Sie die Funktionen Suchen & Ersetzen, um bestimmte Empfänger zu finden oder Ersetzungen in den Empfängerdaten vorzunehmen.

Sortieren der Empfängerliste

Klicken Sie in der Empfängerliste auf den Spaltenkopf um die Empfängerliste anhand der Spalte auf-/oder absteigend sortieren zu lassen. Die Sortierung erfolgt dabei nach den enthaltenen Zeichenketten (ANSI-Zeichensatz).

Sortierung nach Inhalten der Spalten

Enthält die Spalte nur Zahlen (Ganzzahlen oder Gleitkommazahlen), dann halten Sie die Taste Umsch (engl. Shift) gedrückt und klicken Sie auf den Spaltenkopf. SerialLetterAndFax wird nach den Zahlenwerten auf-/absteigend sortieren.

Enthält die Spalte ein Datumswert (Format des Datums muss mit eingestellten Windows-Format übereinstimmen), dann halten Sie die Taste Strg (engl. Ctrl) gedrückt und klicken Sie auf den Spaltenkopf. SerialLetterAndFax wird nach den Datumswerten auf-/absteigend sortieren.

Enthält die Spalte einen Zeitwert (Format der Zeit muss mit eingestellten Windows-Format übereinstimmen), dann halten Sie die Taste Alt gedrückt und klicken Sie auf den Spaltenkopf. SerialLetterAndFax wird nach den Zeitwerten auf-/absteigend sortieren.

Möchten Sie nach dem Häkchen in der ersten Spalte sortieren, dann halten Sie die Tasten Strg+Umsch (engl. Ctrl+Shift) gedrückt und klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Spaltenkopf der ersten Spalte.

Texte erstellen

Wechseln Sie auf "Text", um den Text des Briefes, Faxes oder PDF-Datei zu bearbeiten.



"Datei..." - Laden/Speichern	Dient zum Laden oder Speichern des Textes aus/in verschiedene Formate. Die angebotenen Formate sind abhängig von den installierten Anwendungen des Systems. Beachten Sie, das beim Speichern in einzelne Formate Formatierungen verloren gehen können. Z.B. beim Speichern als Textdatei gehen natürlich alle Formate verloren, da es sich um reinen Text mit Umbrüchen handelt.
Vorlagen	Über die Schaltfläche Vorlagen können Vorlagen geladen werden. SerialLetterAndFax durchsucht dabei den angegebenen Ordner nach RTF, RVF und Textdateien. Sie können selbst eigenen Vorlagendateien z.B. in SerialLetterAndFax oder Microsoft Word erstellen und diese in den Vorlagenordner speichern. Über die Schaltfläche Vorlagen können diese jederzeit geladen werden. Hinweis: Beim Laden von Vorlagendateien wird der Text komplett ersetzt.
Word-Datei verwenden	Klicken Sie auf "Word-Datei verwenden" und geben Sie eine Word-Datei auf Ihrer Festplatte an. Die Word-Datei wird von SerialLetterAndFax direkt für die Erstellung von Serienbriefen, Serienfaxen und Serien-PDF-Dateien verwendet. **Microsoft Word 2000 oder neuer muss natürlich auf Ihrem Rechner korrekt installiert sein.** Die Word-Datei selbst darf Platzhalter in der Form [<name eines feldes>] enthalten, die vor der Verarbeitung natürlich ersetzt werden. Diese Platzhalter müssen in SerialLetterAndFax natürlich in Form von Feldern in der Empfängerliste, als Textbaustein oder als Abfragefunktion definiert sein. Um keine Word-Datei zu verwenden, sondern die integrierte Textverarbeitungsmöglichkeit, klicken Sie erneut auf "Word-Datei verwenden".
PDF-Datei verwenden	Klicken Sie auf "PDF-Datei verwenden" und geben Sie eine PDF-Datei auf Ihrer Festplatte an. Die PDF-Datei kann als Brief oder Fax versendet werden. In der PDF-Datei können keinerlei Ersetzungen vorgenommen werden. **Hinweis:** Es muss der Adobe Acrobat Reader bzw. die Adobe Acrobat Software auf dem Computer installiert werden, ansonsten können PDF-Dateien nicht verwendet werden.

Abfragefunktionen	Öffnet den Dialog zur Erstellung von Abfragefunktionen.
Serienvorschau	Öffnet die Serienvorschau und zeigt als Druckvorschau die einzelnen Briefe an. Sie können damit ebenfalls kontrollieren ob SerialLetterAndFax die Ersetzungen der Empfängerdaten korrekt vornimmt.



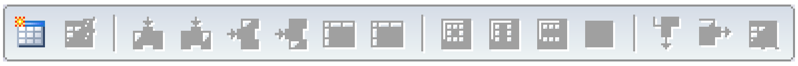
Feld einfügen	Fügt ein Feld (Platzhalter) in den Text ein, das von SerialLetterAndFax automatisch beim Ausdruck der Briefe, Versand als Fax oder Serien-PDF-Dateierstellung mit der Angabe aus der Empfängerliste ersetzt werden soll. Zur Auswahl stehen die Felder aus der Empfängerliste, Textblöcke, erstellte Abfragefunktionen und Standard-Felder z.B. das aktuelle Datum.
Ausschneiden, Kopieren, Einfügen, Rückgängig, Wiederherstellen, Suchen	Diese Funktionen entsprechen den normalen Funktionen, wie Sie diese auch in Textverarbeitungsprogrammen finden.
Link	Betätigen Sie diese Schaltfläche, um einen Hyperlink einzufügen.
Tabelle	Fügt eine Tabelle ein, das Erscheinungsbild der Tabelle können Sie entsprechend beeinflussen. **Hinweis:** Über das Menü Datei können Sie Änderungen am Tabellenlayout vornehmen. Ebenfalls können Sie die Werkzeugleiste für Tabellen verwenden, um verschiedenen Tabellenoperationen auszuführen.
Bild	Über diese Schaltfläche können Sie ein Bild in den Text einfügen. Die Grafik muss sich auf Ihrer lokalen Festplatte oder auf einem Netzwerklaufwerk befinden. **Hinweise:** ▪ Alle angegebenen Grafiken werden beim Speichern der Projektdatei mit dem Projekt gespeichert, so dass die Projektdatei auf einem anderen Computer ebenfalls nutzbar ist. ▪ Sollten Sie das Schreiben per Fax versenden wollen, dann sollten nur monochrome (schwarz/weiß) Bilder verwendet werden, da Farbgrafiken oft schlecht in schwarz/weiß Grafiken umgewandelt werden können
Rechtschreibprüfung	Mit Hilfe der Rechtschreibprüfung können Sie den Text Ihres Schreibens auf korrekte Rechtschreibung überprüfen. Die Rechtschreibprüfung steht nur zur Verfügung, wenn Word 2000 oder neuer auf Ihrem PC installiert ist.
Nicht-druckbare Zeichen	Zeigt druckbare und nicht druckbare Zeichen an.

Eingabefeld für den Text

In dieses Feld geben Sie den Text Ihres Schreibens ein. Über das Kontextmenü bzw. über die Schaltfläche "Feld einfügen" können Sie Textfelder einfügen, die beim Ausdruck/Versand des Schreibens automatisch mit den korrekten Angaben ersetzt werden sollen.



Mit Hilfe dieser Werkzeugleiste können Sie das Erscheinungsbild (Formatierung, Ausrichtung, nummerierte Liste, Farben) Ihres Texts ändern. Die Werkzeugleiste enthält eine Auswahl wichtiger Formatierungsfunktionen, weitere Einstellungen erreichen Sie über das Menü Format.



Die meisten Funktionen auf dieser Werkzeugleiste stehen nur zur Verfügung, wenn sich der Cursor in einer Tabelle befindet. Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie Zeilen und Spalten einfügen oder Zeilen und Spalten löschen. Weitere Funktionen zur Bearbeitung von Tabellen finden Sie unter dem Menü Tabelle.

Textbausteine

Wählen Sie im Menü Bearbeiten - Textbausteine.

Es können beliebig viele Textbausteine festgelegt werden. Alle angelegten Textbausteine gelten für alle Projekte, da diese in der Windows-Registrierung gespeichert werden. Die Textbaustein-Funktion kann für wiederkehrende Text z.B. für den Text zum Abmelden vom Newsletter verwendet werden.

Neuen Textbaustein anlegen

1. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um einen Textbaustein anzulegen.

2. Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für den Textbaustein, der als Platzhalter dienen soll.

3. Geben Sie anschließend den Inhalt des Textbausteins ein. Bei Textmails darf der Textbaustein nur Text enthalten!

4. Klicken Sie auf "OK", um den Textbaustein zu speichern.

Textbaustein ändern

1. Wählen Sie den zu ändernden Textbaustein und klicken Sie auf "Ändern".

2. Verfahren Sie weiter wie beim Anlegen eines Textbausteins.

Textbaustein löschen

1. Wählen Sie den zu löschenden Textbaustein und klicken Sie auf "Löschen", um den Textbaustein zu löschen.

Abfragefunktionen verwenden

Wählen Sie im Menü Projekt - Abfragefunktionen.

Es können beliebig viele Funktionen festgelegt werden. Alle angelegten Funktionen gelten für das aktuell geöffnete Projekt.

Neue Funktion anlegen

1. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um eine Funktion anzulegen.

2. Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für die Funktion, der als Platzhalter dienen soll.

3. Fügen Sie jetzt die einzelnen Bedingungen hinzu, es können unbegrenzt viele Bedingungen definiert werden. Trifft eine Bedingung nicht zu, dann wird SerialLetterAndFax beim Versand die nächste Bedingung testen (WENN ... DANN ... ANSONSTEN, WENN ... DANN ... usw.).

4. Klicken Sie auf "OK", um die Funktion zu speichern.

Funktion ändern

1. Wählen Sie die zu ändernde Funktion und klicken Sie auf "Ändern".

2. Verfahren Sie weiter wie beim Anlegen einer Funktion.

Funktion löschen

1. Wählen Sie die zu löschende Funktion und klicken Sie auf "Löschen", um die Funktion komplett zu entfernen.

Funktionen importieren

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie definierte Abfragefunktionen aus anderen SerialLetterAndFax-Projekten importieren.

Wichtig
SerialLetterAndFax prüft beim Import nicht die importierten Funktionen auf Korrektheit der verwendeten Feldangaben. Prüfen Sie daher die Definition der Funktion.

Wildcards verwenden

Das Wildcard-Zeichen * kann im Vergleichstext einer Bedingung verwendet werden, jedoch **nur** für den Vergleich "ist gleich" (=) und "ungleich" (<>). Die Verwendung des Zeichens ist nur am Anfang oder am Ende der Vergleichszeichenkette zulässig.

Beispiele:

Vergleich Name = M* , die Bedingung trifft zu, wenn der Name im Feld Name mit M beginnt

Vergleich Name = *m, die Bedingung trifft zu, wenn der Name im Feld Name mit m endet

*Nicht erlaubt ist Name = M*M!*

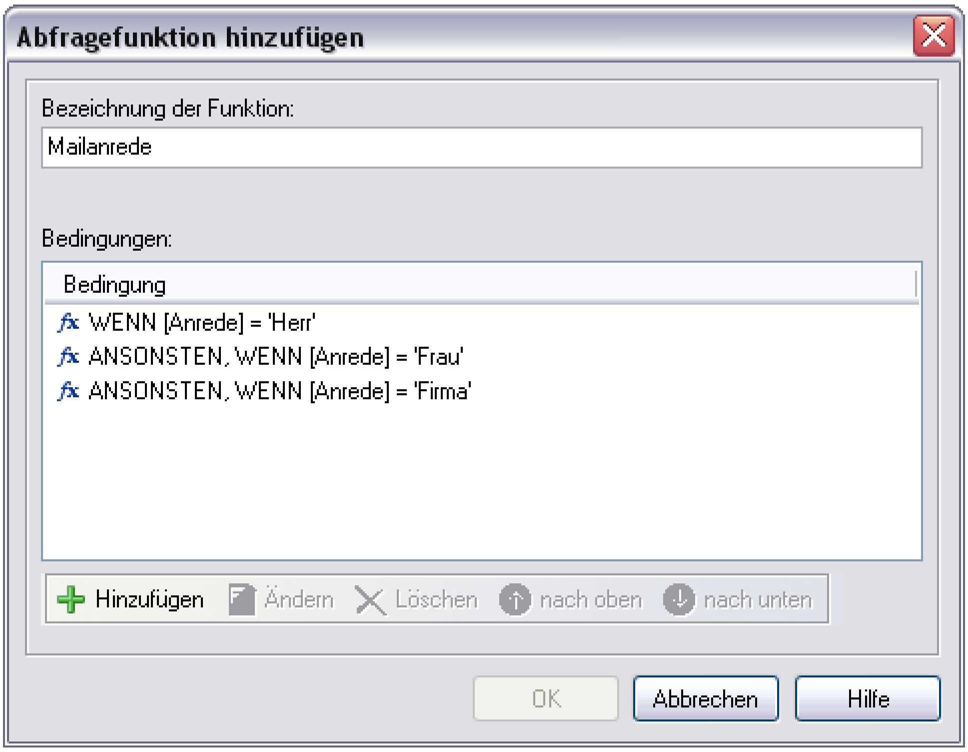
Beispiel

In diesem Beispiel wird von folgenden Feldern mit enthaltenen Daten ausgegangen.

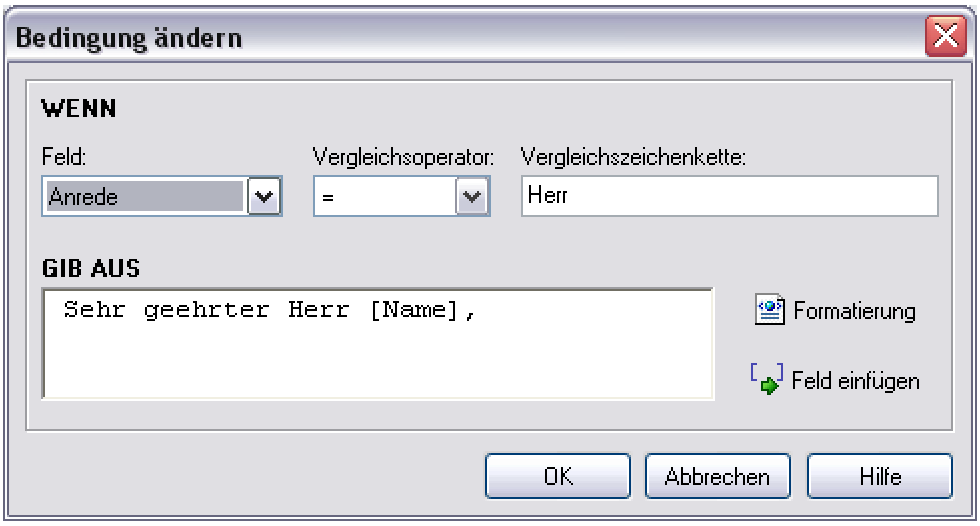
Name	Anrede	Bestellcode	EMail
Müller	Herr	1	mueller@...
Lehmann	Frau	2	lehmann@...
Schulze GmbH	Firma	1	schulze@...
Meier	Herr		meier@....

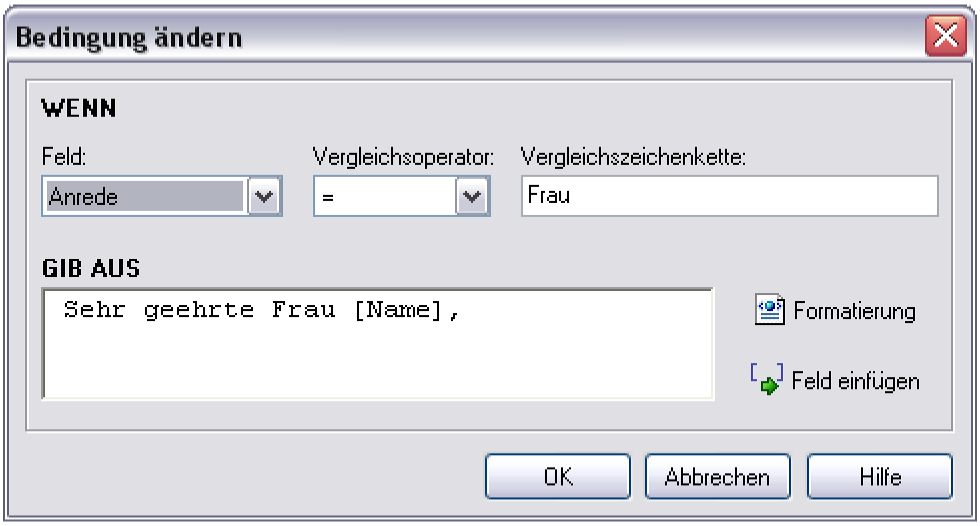
Es soll für jede Person eine geeignete Anrede in einer E-Mail verwendet werden, die Bezeichnung der Funktion soll Mailanrede lauten.

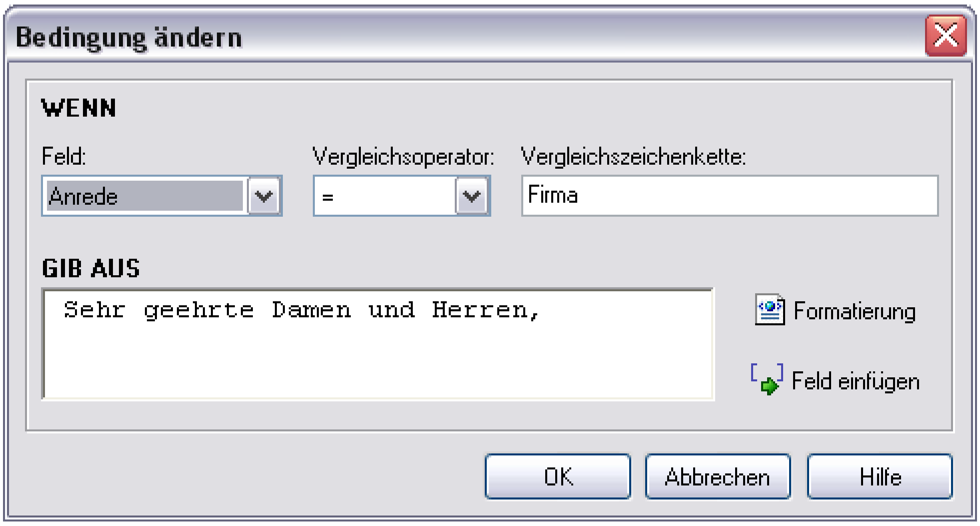
Die Funktion müsste wie folgt erstellt werden:



Die Inhalte der einzelnen Bedingungen sind wie folgt aufgebaut:







Die neue Funktion [Mailanrede] können Sie jetzt in Ihren E-Mail-Text über die Schaltfläche "Feld einfügen" einfügen und das Ergebnis z.B. in der Serienvorschau anschauen:

Ergebnis der Funktion für jeden Empfänger:

Sehr geehrter Herr Müller,

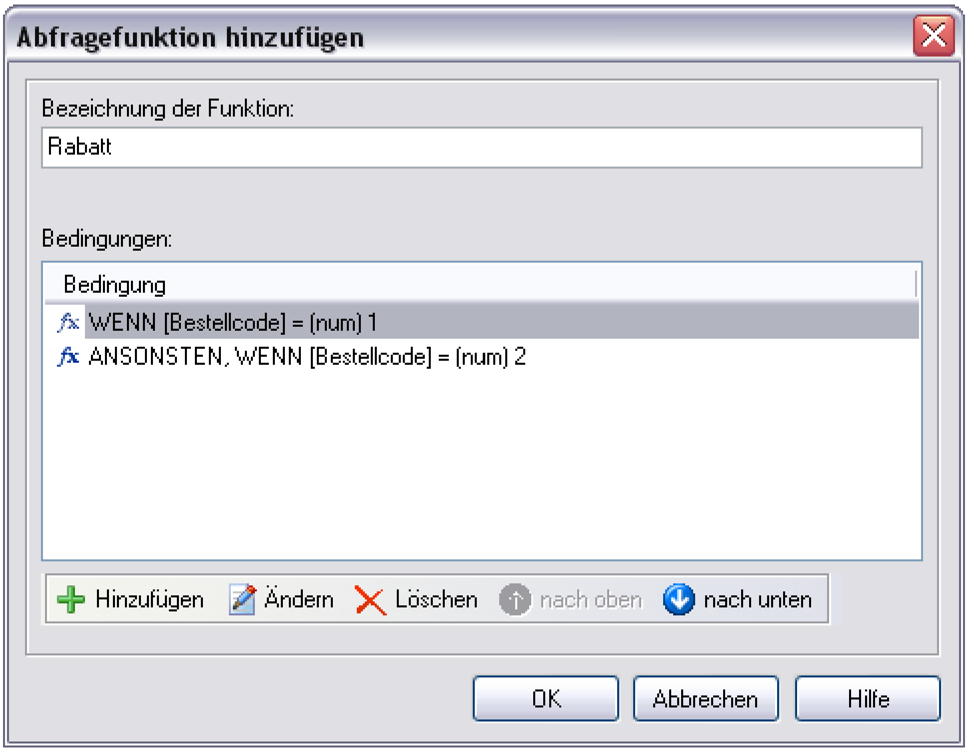
Sehr geehrte Frau Lehmann,

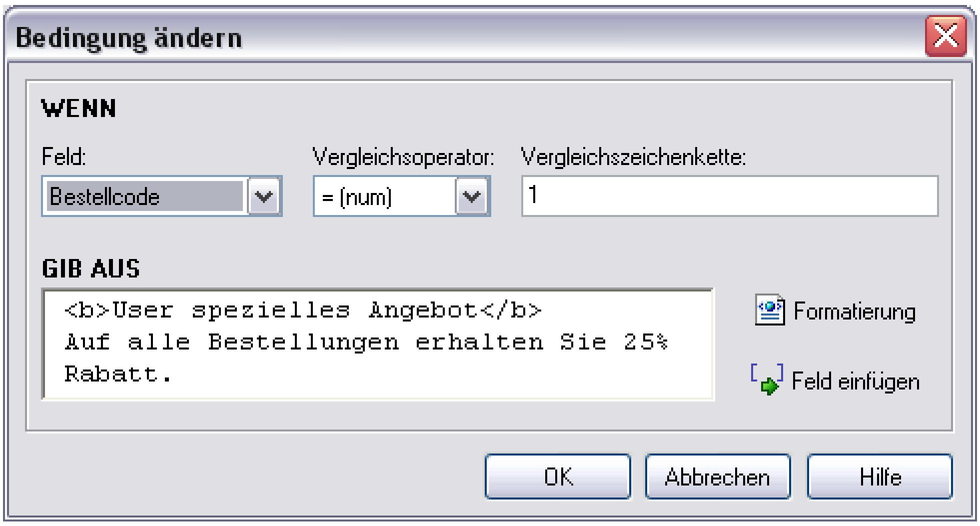
Sehr geehrte Damen und Herren,

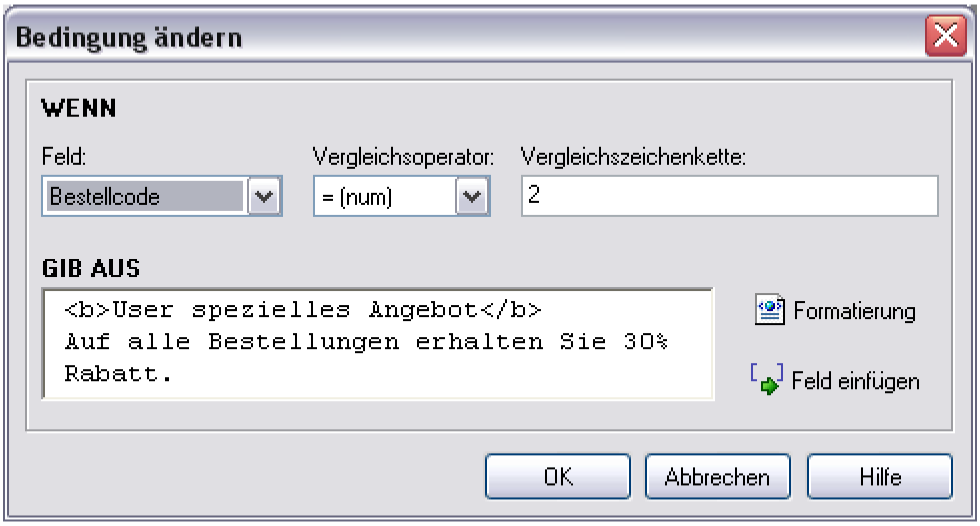
Sehr geehrter Herr Meier,

Als letztes Beispiel soll jedem Kunden ein Rabatt von 25% gewährt werden, wenn der Kunde im Feld Bestellcode die **1** enthält. Kunden die den Bestellcode **2** enthalten, sollen 30% Rabatt erhalten. Kunden ohne Bestellcode erhalten keinen Rabatt.

So wird es gemacht:







Die neue Funktion [Rabatt] können Sie jetzt wieder in Ihren Text einfügen und das Ergebnis z.B. in der Serienvorschau anschauen:

Ergebnis (inkl. Anrede aus Beispiel 1):

Sehr geehrter Herr Müller,

Unseres spezielles Angebot
Auf alle Bestellungen erhalten Sie 25%
Rabatt.

Sehr geehrte Frau Lehmann,

Unseres spezielles Angebot
Auf alle Bestellungen erhalten Sie 30%
Rabatt.

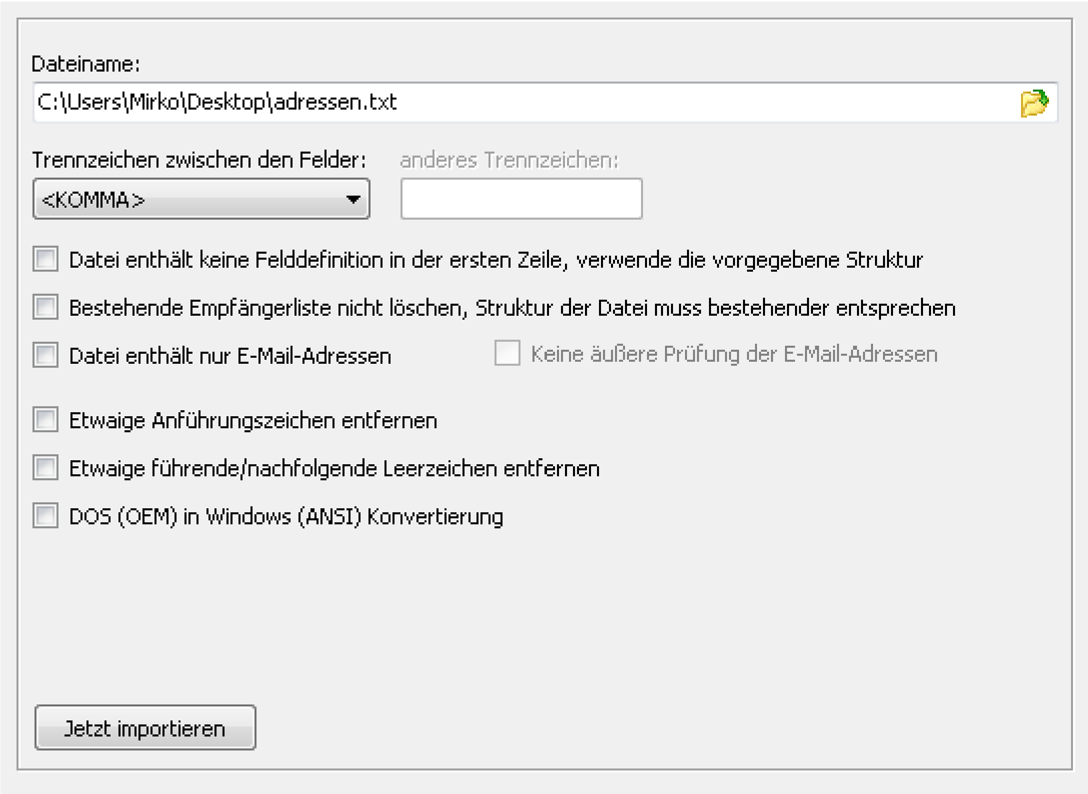
Sehr geehrte Damen und Herren,

Unseres spezielles Angebot
Auf alle Bestellungen erhalten Sie 25%
Rabatt.

Sehr geehrter Herr Meier,

Import aus einer Textdatei

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.



Dateiname	Geben Sie den Dateinamen der Textdatei an, die importiert werden soll.
Trennzeichen zwischen den Feldern	Die Feldinhalte in der Textdatei müssen mit einem eindeutigen Trennzeichen versehen sein. Beim Export aus einer Datenbank sollten Sie das Zeichen <Tabulator> oder Semikolon nach Möglichkeit verwenden. Wählen Sie in diesem Feld das Trennzeichen aus oder geben Sie Ihr eigenes Trennzeichen an.
Datei enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Datei keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält. Hinweis: Sie müssen im SerialLetterAndFax die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden Datei der Struktur im SerialLetterAndFax entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger der E-Mail auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.

Etwaige Anführungszeichen entfernen	Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
DOS (OEM) in Windows (ANSI) Konvertierung	Diese Einstellung darf nur aktiviert werden, wenn es sich bei der Textdatei um eine Datei im MS-DOS Format handelt. Dies ist heutzutage kaum noch anzutreffen.

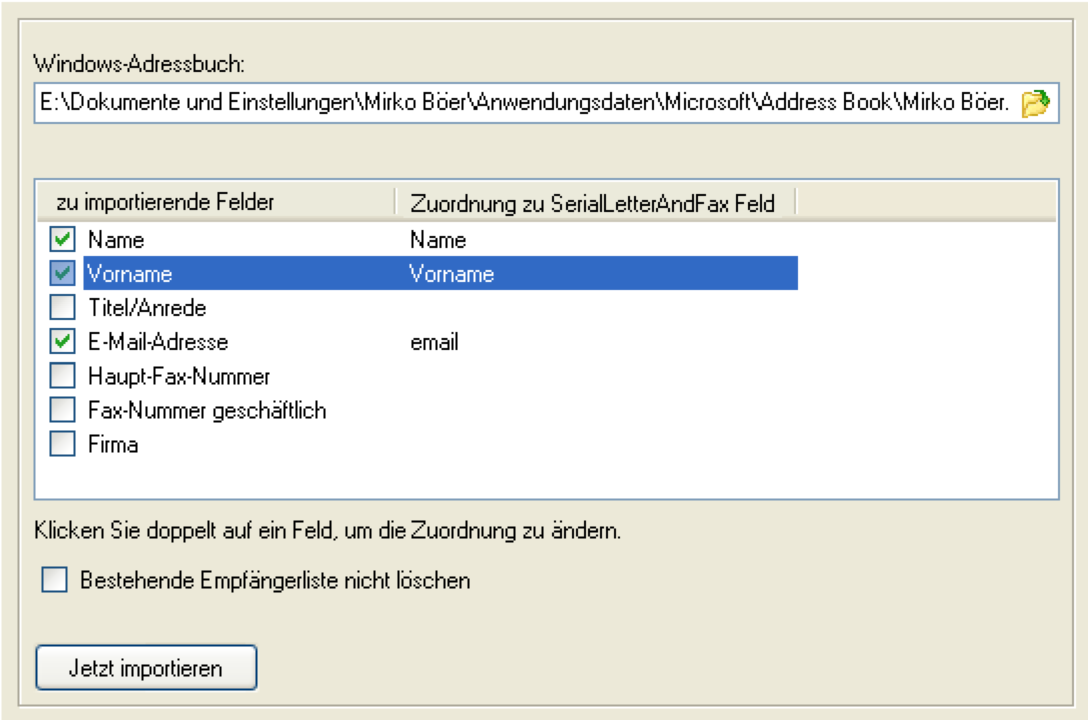
Beispiel für das Format einer Textdatei

```
Name; Vorname; E-Mail
Mustermann; Max; max@mustermann.de
```

Die Angaben Name, Vorname und E-Mail sind die Feldbezeichner. Die Angaben Mustermann, Max und max@mustermann.de sind die Feldinhalte. Alle Angaben sind mit dem Zeichen Semikolon voneinander getrennt.
Achten Sie darauf, dass sich in jeder Zeile jeweils 1 Empfänger befinden muss.
E-Mail-Adressen die z.B. mit Semikolon voneinander getrennt sind und in einer Zeile stehen, können nicht importiert werden. Die Daten müssen z.B. in Word mit der Suchen & Ersetzen-Funktion so verändert werden, dass diese importiert werden können.

Import aus dem Windows-Adressbuch (WAB)

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen. Der Import aus dem Windows-Adressbuch steht nur zur Verfügung, wenn das entsprechende Feature auf Ihrem System installiert wurde. Die sollte ab Windows 98 immer der Fall sein. Ab Windows Vista steht die Windows-Adressbuch-API nicht mehr zur Verfügung, verwenden Sie stattdessen den Import aus Windows Vista Kontakten.
Outlook Express speichert z.B. die Empfängerdaten im Windows-Adressbuch.



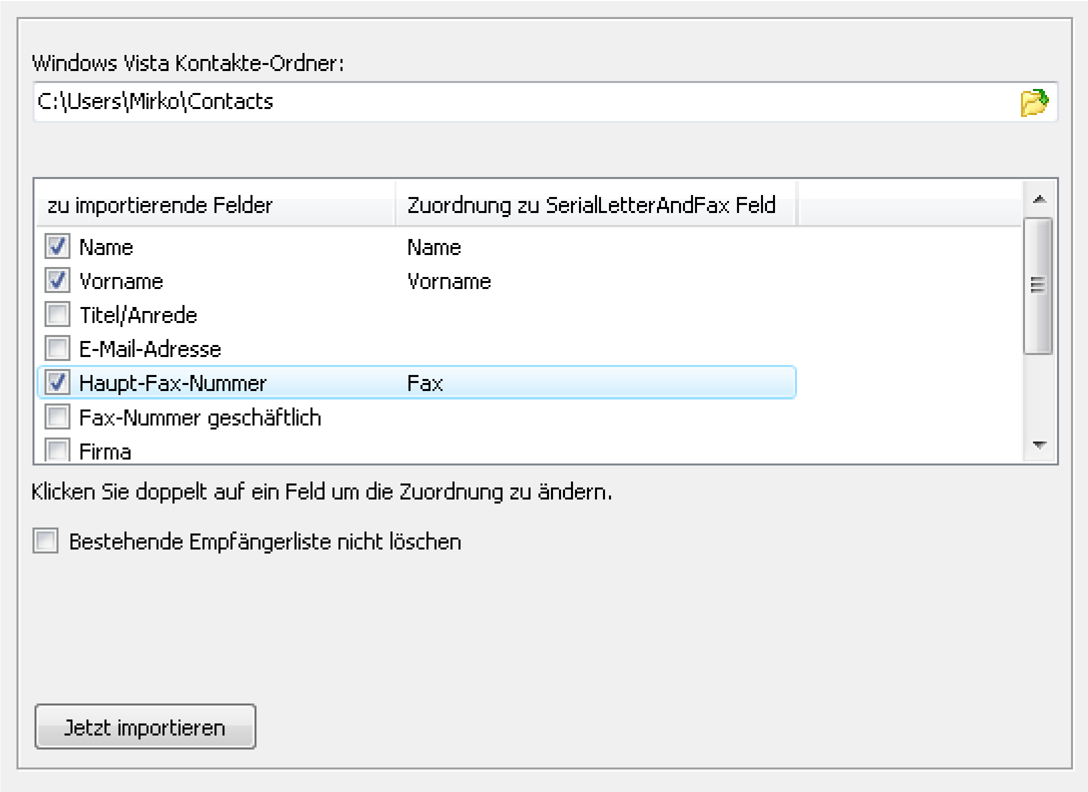
Windows-Adressbuch	Legen Sie das Windows-Adressbuch fest. SuperMailer versucht selbstständig das Standard-Windows-Adressbuch für den jeweiligen Nutzer zu finden und trägt es automatisch ein.
Zu importierende Felder und Zuordnung zu SuperMailer Feld	Aus dem Windows-Adressbuch können die Angaben Name, Vorname, Titel, E-Mail Adresse, Faxnummer und Firma importiert werden. Sie müssen im SuperMailer entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus dem Windows-Adressbuch dem SuperMailer Feld zuordnen. Z.B. Das Feld Name aus dem Windows-Adressbuch können Sie dem Feld Name im SuperMailer zuordnen.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit SuperMailer die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.

Importieren in Empfängergruppe	Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen.
Bei jedem Öffnen des Projekts automatisch importieren	Aktivieren Sie diese Einstellungen damit SuperMailer beim Öffnen des Projekts automatisch die Empfängerdaten anhand der eingestellten Parameter importiert. **Hinweis:** Je nach Einstellung der Parameter kann dies zum Löschen der Empfänger in allen Empfängergruppen führen, damit ist z.B. Empfängertracking nicht mehr möglich.

Import aus Vista Kontakten (Windows Mail)

Ab Windows Vista wird ein Ordner mit den Kontakten angelegt. Windows Mail nutzt diesen Ordner um die Kontakte zu verwalten. Der Kontakte-Ordner löst das Windows Adressbuch älterer Windows Versionen ab.

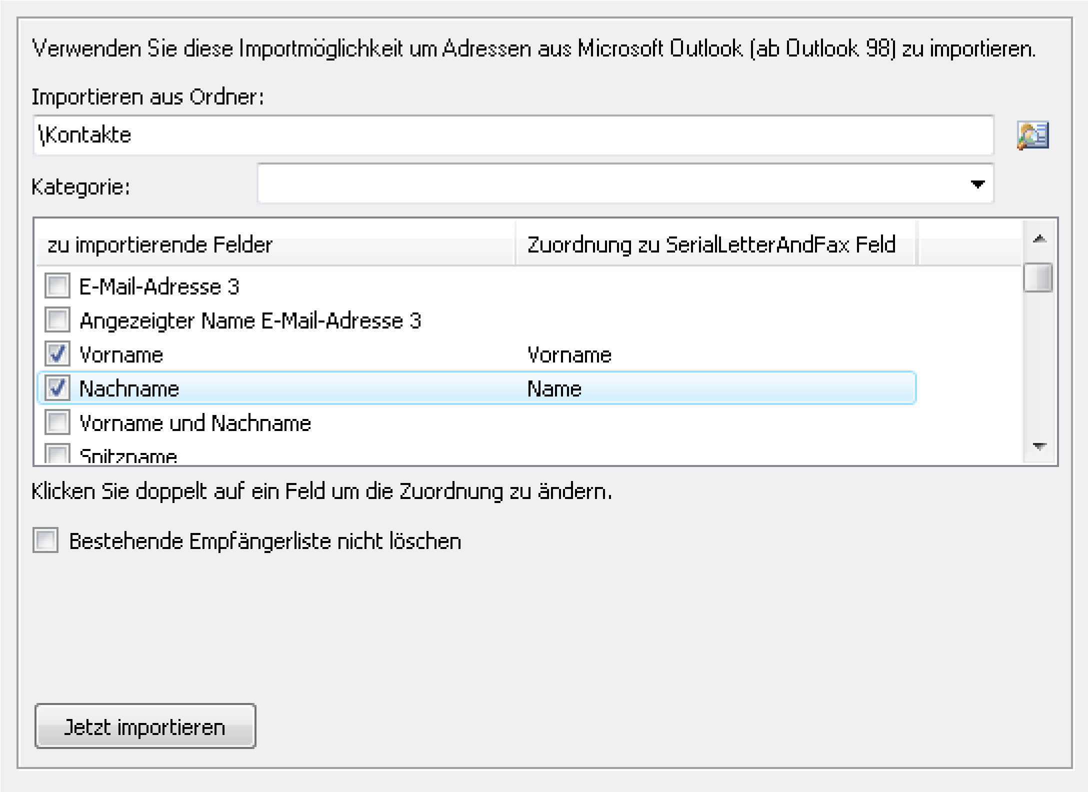
Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.



Windows Vista Kontakte-Ordner	Wählen Sie den Ordner mit den Kontakt-Dateien aus. SerialLetterAndFax bestimmt automatisch den Ordner und fügt diesen ein, nur bei Bedarf muss dieser geändert werden.
Zu importierende Felder und Zuordnung zu SerialLetterAndFax Feld	Aus den Vista-Kontakten können die Angaben Name, Vorname, Titel, E-Mail Adresse, Faxnummer und Firma importiert werden. Sie müssen im SerialLetterAndFax entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus den Vista-Kontakten dem SerialLetterAndFax Feld zuordnen. Z.B. Das Feld Name aus den Vista-Kontakten können Sie dem Feld Name im SerialLetterAndFax zuordnen.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit SerialLetterAndFax die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.

Import aus Microsoft Outlook

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen. Der Import aus Microsoft Outlook steht nur zur Verfügung, wenn Microsoft Outlook (mindestens 98) auf Ihrem System installiert wurde.



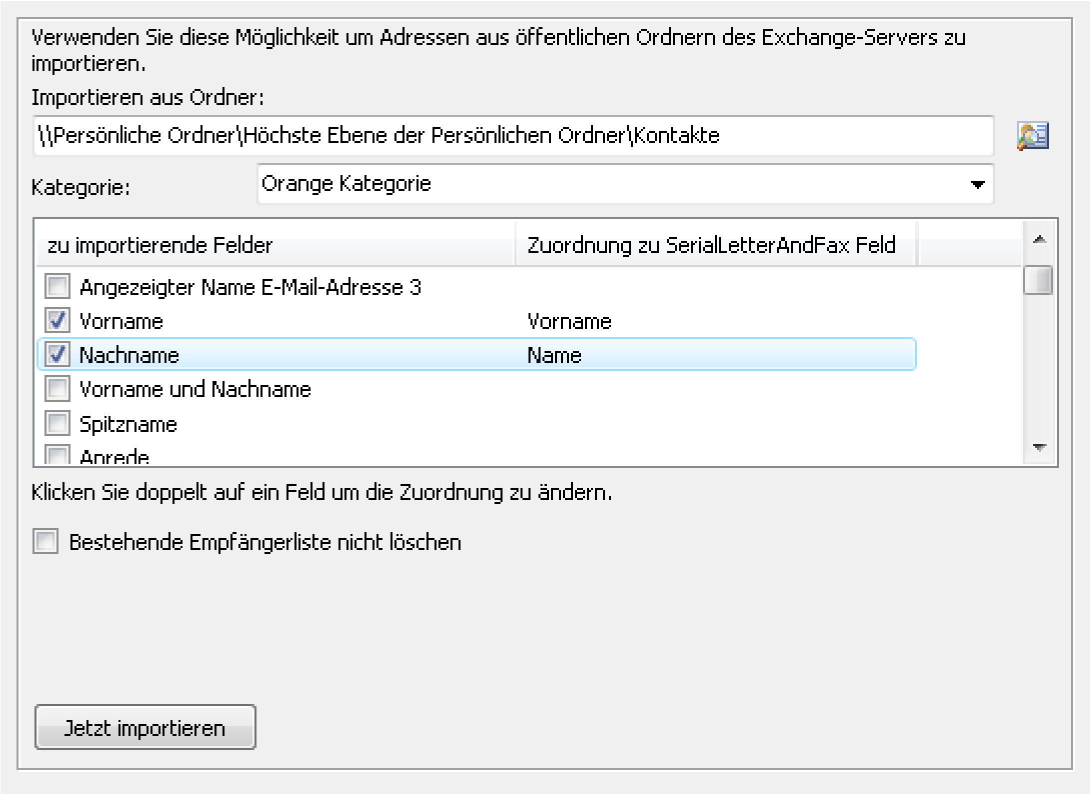
Importieren aus Ordner	Wählen Sie den Ordner aus dem Sie importieren möchten. Klicken Sie neben der Auswahlbox auf die Schaltfläche um den Ordner mit den Kontakten zu wählen.
Kategorie	Wählen Sie die Kategorie, für welche die Empfänger importiert werden sollen. Wählen Sie "egal" bzw. lassen Sie das Feld leer, damit die Kategorie nicht berücksichtigt wird. Mehrere Kategorien Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem + (Plus) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die alle mit + verbundenen Kategorienamen enthalten. Z.B. Favoriten+Feiertag importiert die Empfänger, die beide Kategorien enthalten (**UND-Verknüpfung**), nicht importiert wird der Empfänger falls nur die Kategorie Favoriten vergeben wurden. Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem ; (Semikolon) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die eine der angegebenen Kategorien enthalten. z.B. Favoriten; Feiertag importiert die Empfänger, die der Kategorie Favoriten **oder** Feiertag zugeordnet sind.
Zu importierende Felder und Zuordnung zu SerialLetterAndFax Feld	Aus den Outlook-Kontakten können Sie verschiedene Informationen importieren lassen. Sie müssen im SerialLetterAndFax entsprechende Felder anlegen

	bevor Sie den Import durchführen können. Aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt darauf um die Zuordnung festzulegen. Jetzt können Sie das Feld aus den Outlook-Kontakten dem SerialLetterAndFax Feld zuordnen. Z.B. Das Feld Name aus dem Outlook-Adressbuch können Sie dem Feld Name im SerialLetterAndFax zuordnen.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit SerialLetterAndFax die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.

Import aus Microsoft Exchange mit Microsoft Outlook

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen. Der Import steht nur zur Verfügung, wenn Sie Microsoft Outlook (mindestens 2000) mit einem Exchange-Server nutzen.

WICHTIG: Sollten Sie Microsoft Outlook 2003 verwenden, dann muss im Outlook der "Cached Modus" für das Exchange-Konto deaktiviert werden, ansonsten kann SerialLetterAndFax nicht die Daten auslesen.

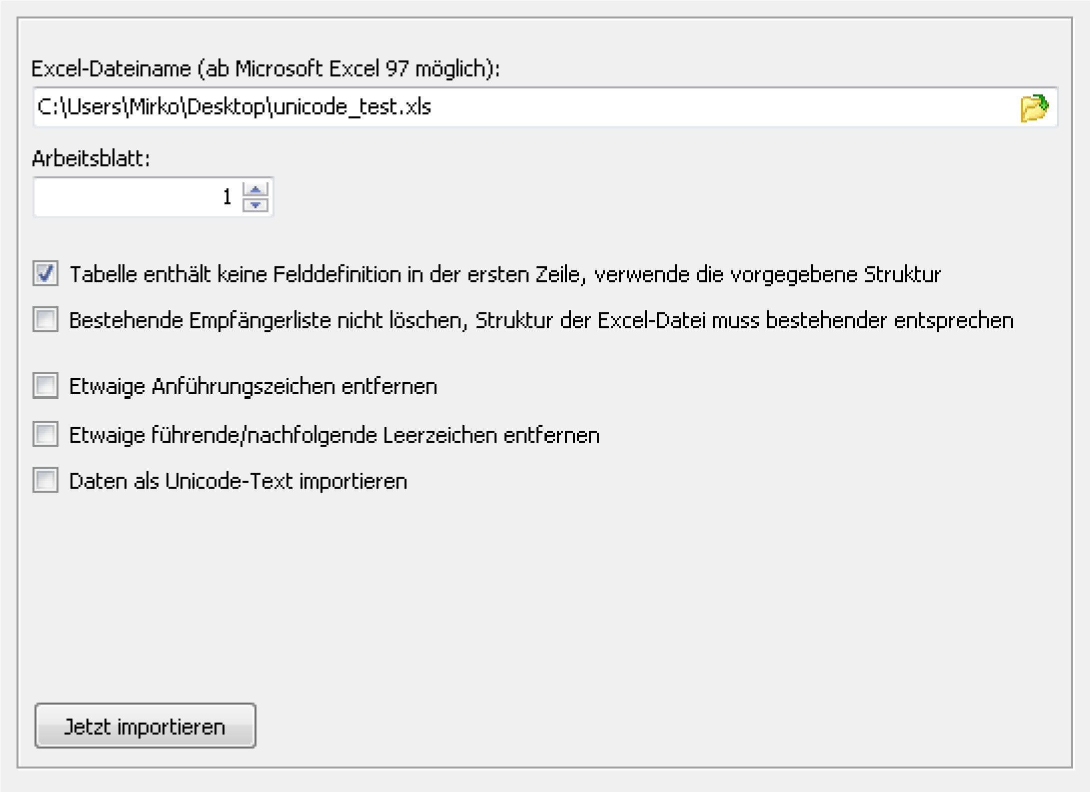


Importieren aus Ordner	Wählen Sie den Ordner aus dem Sie importieren möchten. Klicken Sie neben der Auswahlbox auf die Schaltfläche um den Ordner zu wählen. Kontakte können nur aus Kontakte-Ordnern importiert werden.
Kategorie	Wählen Sie die Kategorie, für welche die Empfänger importiert werden sollen. Wählen Sie "egal" bzw. lassen Sie das Feld leer, damit die Kategorie nicht berücksichtigt wird. <u>Mehrere Kategorien</u> Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem + (Plus) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die alle mit + verbundenen Kategorienamen enthalten. Z.B. Favoriten+Feiertag importiert die Empfänger, die beide Kategorien enthalten (**UND-Verknüpfung**), nicht importiert wird der Empfänger falls nur die Kategorie Favoriten vergeben wurden. Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem ; (Semikolon) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die eine der angegebenen Kategorien enthalten. z.B. Favoriten; Feiertag importiert die Empfänger, die der Kategorie Favoriten **oder** Feiertag zugeordnet sind.

Zu importierende Felder und Zuordnung zu SerialLetterAndFax Feld	Es können verschiedene Informationen importiert werden. Beachten Sie dabei, dass Microsoft Outlook die Informationen, abhängig von der jeweiligen Outlook-Version, in unterschiedlichen Feldern speichert. Aus diesem Grund ist es möglich, dass SerialLetterAndFax nicht alle Informationen importieren kann. Sie müssen im SerialLetterAndFax entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus den Kontakten dem SerialLetterAndFax Feld zuordnen. Z.B. Das Feld Name aus den Kontakten können Sie dem Feld Name im SerialLetterAndFax zuordnen.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit SerialLetterAndFax die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf "Duplikate entfernen", um diese aus der Empfängerliste zu entfernen.

Import aus Microsoft Excel

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import-Dialog zu öffnen.

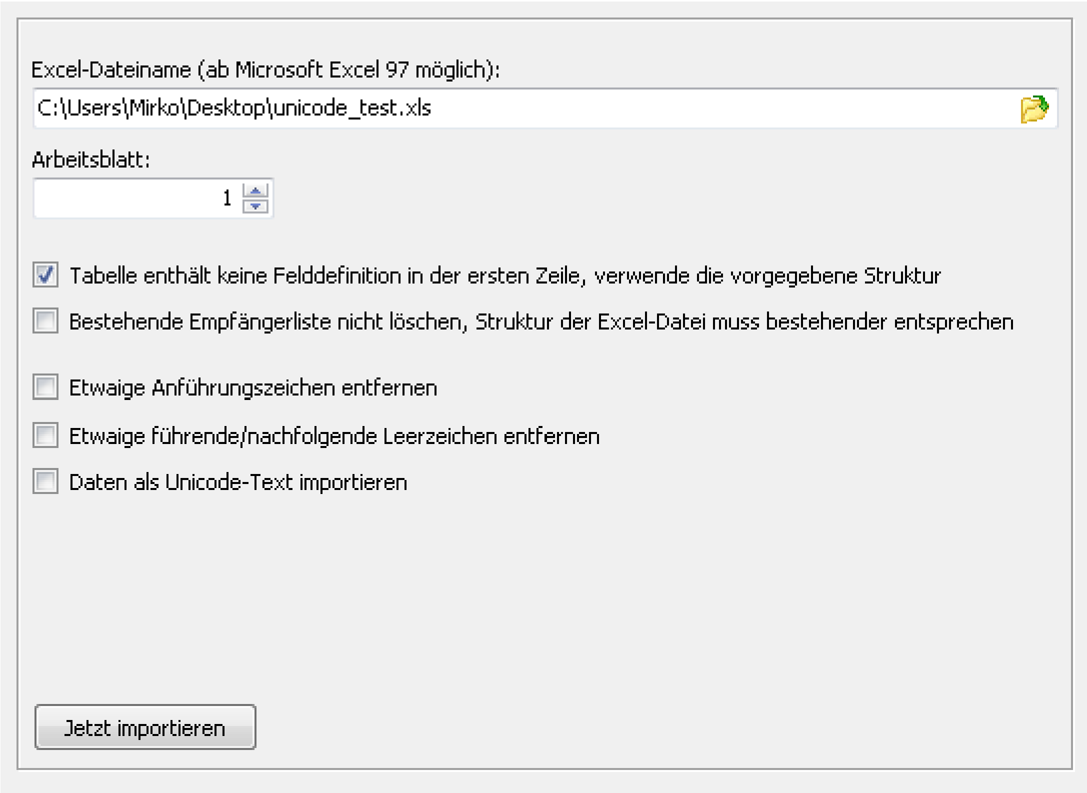


Dateiname	Geben Sie den Dateinamen der Excel-Datei an, die importiert werden soll. Hinweis: Auf dem PC muss Microsoft Excel 2000 oder höher installiert sein.
Arbeitsblatt	Enthält die Tabelle mehrere Arbeitsblätter, dann müssen Sie das korrekte Arbeitsblatt wählen.
Tabelle enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Excel-Datei keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält. Hinweis: Sie müssen in SerialLetterAndFax die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Excel-Datei muss bestehender entsprechen	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden Excel-Datei der Struktur in der SerialLetterAndFax-Empfängerliste entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.

Etwaige Anführungszeichen entfernen	Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
Daten als Unicode-Text importieren	Aktivieren Sie diese Einstellung nur, wenn in der Excel-Tabelle Zeichen enthalten sind, die nicht im Bereich ANSI 0-255 liegen. Für deutschsprachige Excel-Tabellen ist das Aktivieren dieser Option nicht notwendig.

Import aus OpenOffice.org Calc

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import-Dialog zu öffnen.

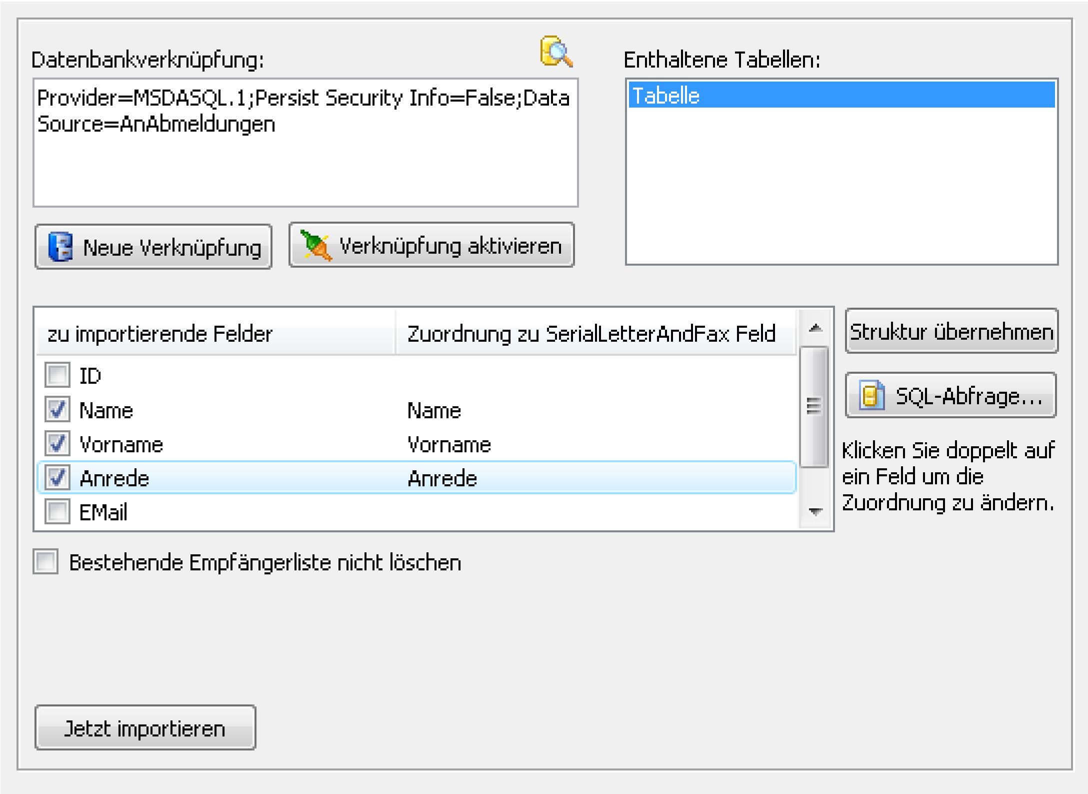


Dateiname	Geben Sie den Dateinamen der OpenOffice.org Calc-Datei an, die importiert werden soll. Hinweis: Auf dem PC muss OpenOffice.org Calc 2.0 oder höher installiert sein.
Arbeitsblatt	Enthält die Tabelle mehrere Arbeitsblätter, dann müssen Sie das korrekte Arbeitsblatt wählen.
Tabelle enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Datei keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält. Hinweis: Sie müssen im SuperMailer die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen E-Mail-Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden OpenOffice.org Calc-Datei der Struktur im SuperMailer entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.

Etwaige Anführungszeichen entfernen	Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.

Import aus einer Datenbank

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import-Dialog zu öffnen.



Datenbankverknüpfung	SerialLetterAndFax benötigt für jeden Datenbankzugriff die Verbindungszeichenkette, um eine Verbindung zur Datenbank herstellen zu können. Klicken sie auf "Neue Verknüpfung" um eine neue Datenbankverknüpfung zu erstellen. **Hinweis:** Die Verbindungszeichenkette kann von Hand modifiziert werden, tun Sie dies jedoch nur wenn Sie genau wissen, was Sie tun!
Schaltfläche "Neue Verknüpfung"	Klicken Sie auf die Schaltfläche um eine neue Datenbankverknüpfung zu erstellen bzw. die angegebene Datenbankverknüpfung zu ändern. Sobald Sie auf die Schaltfläche klicken wird ein Dialog "Datenbankverknüpfungseigenschaften" gezeigt, dieser Dialog besitzt eine eigene Hilfefunktion von Microsoft.
Schaltfläche "Verknüpfung aktivieren"	Sobald die Verknüpfungszeichenkette korrekt angegeben wurde, klicken Sie auf "Verknüpfung aktivieren", um eine Verbindung zur Datenbank herzustellen. **Hinweis:** Kann keine Verbindung zur Datenbank hergestellt werden, dann prüfen Sie die Parameter zur Datenbankverknüpfung.
Liste Enthaltene Tabellen	Diese Liste zeigt Ihnen die enthaltenen Tabellen der Datenbank. Wählen Sie eine Tabelle, um die Felddefinition für den Import laden zu lassen.

Schaltfläche "Struktur übernehmen"	Klicken Sie auf diese Schaltfläche damit SerialLetterAndFax alle bestehenden Empfänger aus **allen** Empfängergruppen entfernt und die Feldstruktur der Tabelle in die SerialLetterAndFax Empfängerliste übernimmt.
Schaltfläche "SQL-Abfrage"	Ermöglicht die Erstellung einer eigenen SQL-Abfrage. Es ist damit möglich komplexe Tabellenabfragen zu erstellen bzw. nur Empfänger zu importieren, die bestimmten Kriterien entsprechen. Sollten Sie keine eigene SQL-Abfrage definieren, dann verwendet SerialLetterAndFax immer die Abfrage SELECT * FROM <tabellenname>.
Zu importierende Felder und SerialLetterAndFax Feld	Wählen (Häkchen) Sie alle Felder, die SerialLetterAndFax importieren soll. Klicken Sie anschließend doppelt auf den Feldnamen, um die Zuordnung zum SerialLetterAndFax Feld festzulegen. Z.B. Könnte das Feld Name aus der Datenbank mit dem Feld "Name" der SerialLetterAndFax Empfängerliste verbunden werden. Beim Import der Daten übernimmt SerialLetterAndFax die Daten in dieses Feld Name.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit SerialLetterAndFax die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. **Hinweis:** Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.
Importieren in Empfängergruppe	Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen.
Schaltfläche "Jetzt importieren"	Klicken Sie auf diese Schaltfläche um den Import durchzuführen. Die Schaltfläche ist nur aktiv, wenn die Datenbankverknüpfung besteht und mindestens eine Feldzuordnung existiert.
Bei jedem Öffnen des Projekts automatisch importieren	Aktivieren Sie diese Einstellungen damit SerialLetterAndFax beim Öffnen des Projekts automatisch die Empfängerdaten anhand der eingestellten Parameter importiert. **Hinweis:** Je nach Einstellung der Parameter kann dies zum Löschen der Empfänger in allen Empfängergruppen führen, damit ist z.B. Empfängertracking nicht mehr möglich.

ODBC-Treiber

Verschiedene ODBC-Treiber sind im Windows-System bereits enthalten, z.B. der ODBC-Treiber für Microsoft Access. Andere Treiber erhalten Sie vom Hersteller der Datenbank bzw. diese

installieren sich automatisch, wenn man die Client-Software für die Datenbank installiert. Den MySQL ODBC Treiber erhalten Sie z.B. unter http://www.mysql.com/

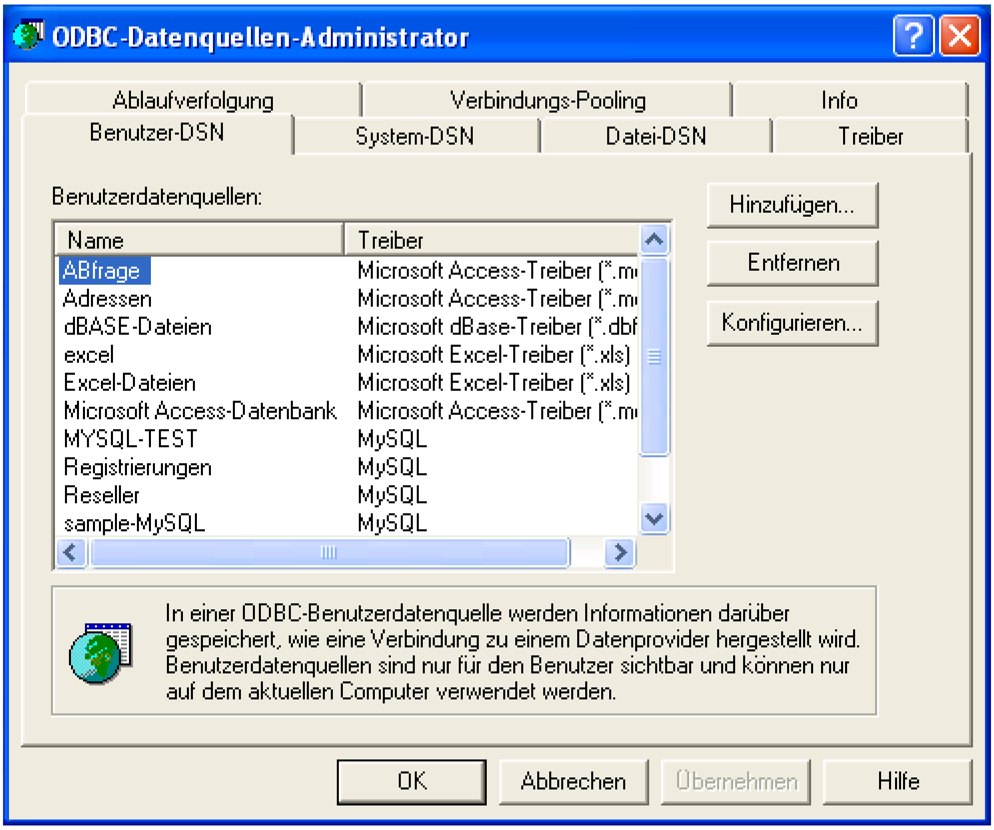
Beispiel Microsoft Access Datenbank

Es wird eine Datenbank Adressen angelegt. In der Datenbank Adressen befindet sich eine Tabelle Kunden mit folgendem Aufbau:

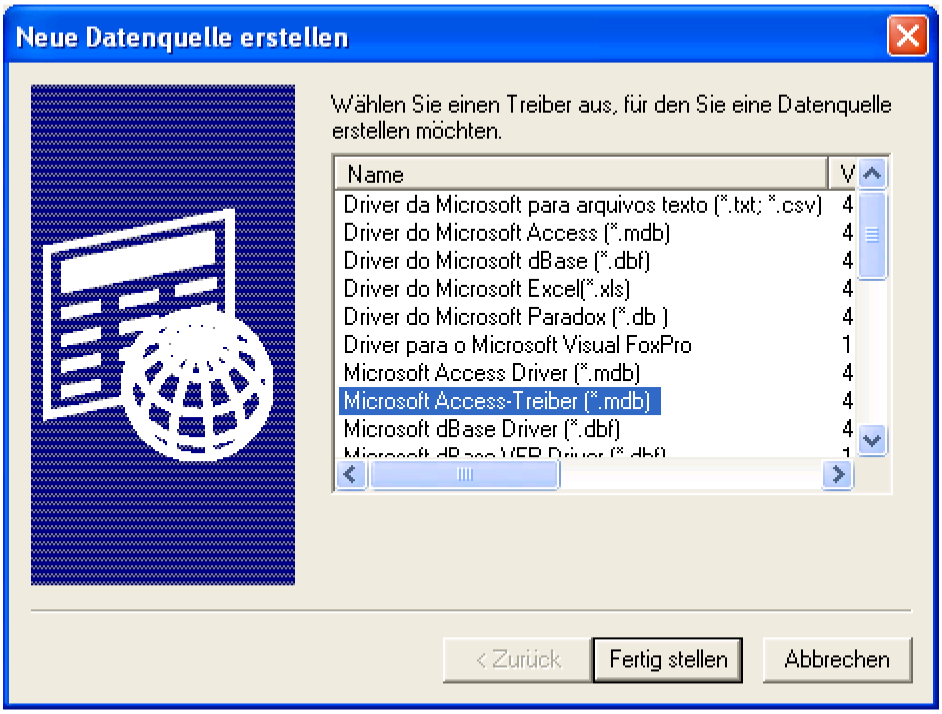
Feldname	**Felddatentyp**
ID	Autowert
Name	Text (50)
Vorname	Text (50)
E-Mail	Text (50)

Alias erstellen

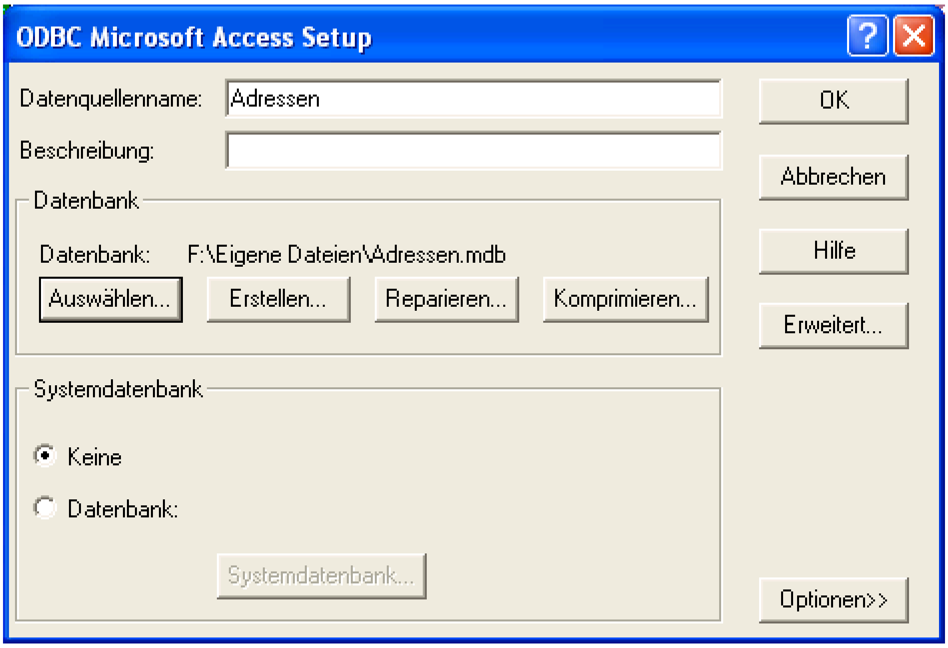
Klicken Sie in der Systemsteuerung auf "Datenquellen (ODBC)" bzw. starten Sie das Programm odbcad32.exe über Schaltfläche Start - Ausführen.



Klicken Sie auf der Registerkarte Benutzer-DSN auf "Hinzufügen".



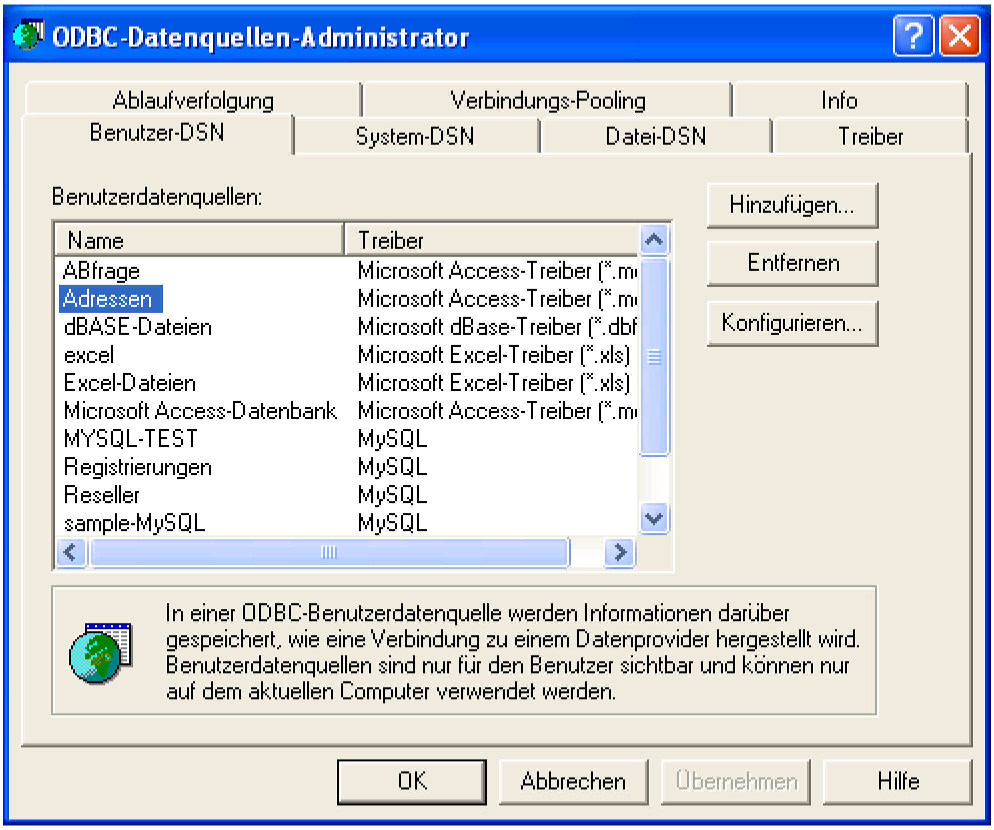
Wählen Sie den "Microsoft Access-Teiber" und klicken Sie auf "Fertig stellen".



Geben Sie im Feld "Datenquellenname" den Namen "Adressen" oder einen beliebigen anderen Namen ohne Leerzeichen ein.

Klicken Sie auf "Auswählen", um die Datenbank Adressen.mdb auf Ihrer Festplatte zu suchen und festzulegen. Das Auswählen der Datenbank ist abhängig von der verwendeten Datenbank. Jeder ODBC-Treiber besitzt andere Eigenschaften.

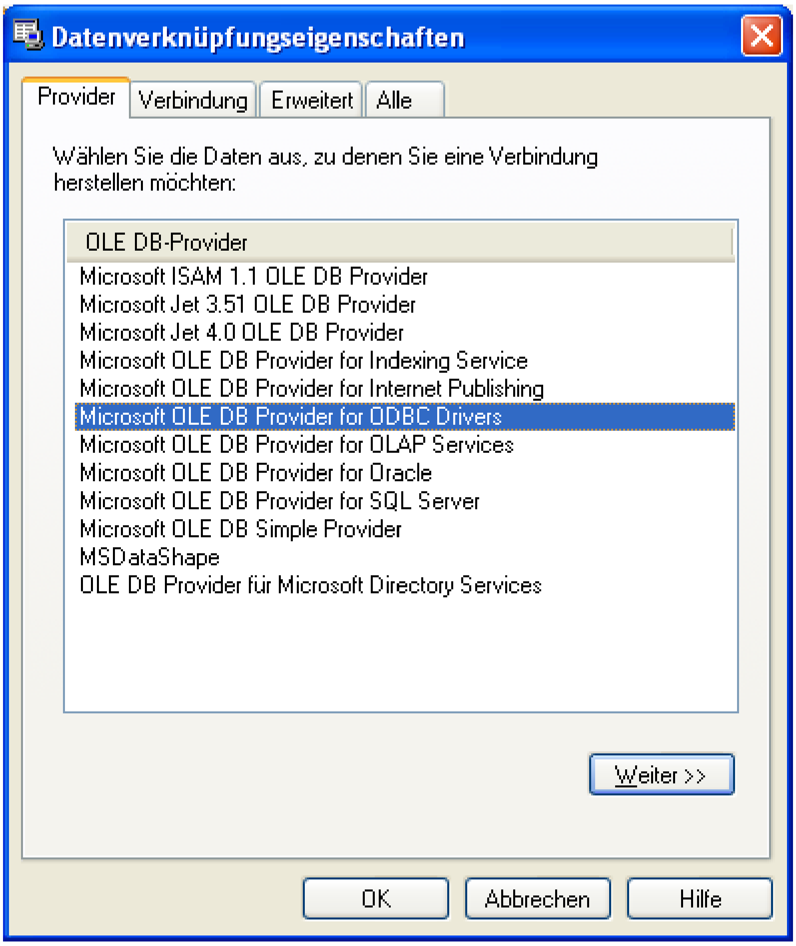
Klicken Sie auf "OK", um den Alias anzulegen.



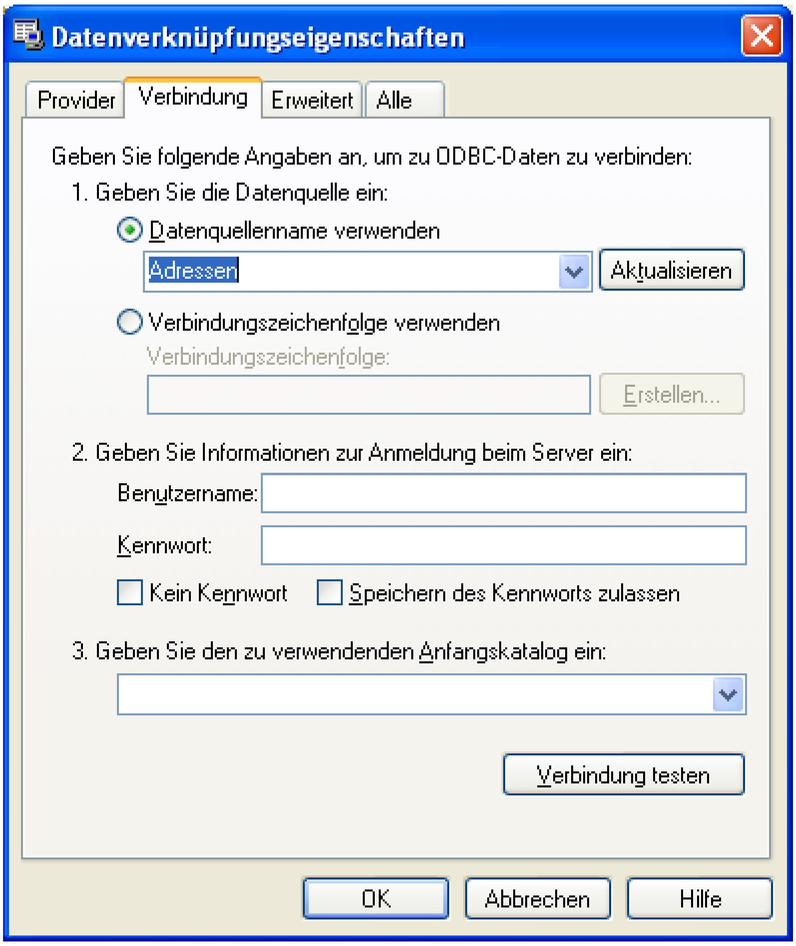
Klicken Sie auf "OK", um den ODBC-Datenquellen-Administrator zu schließen. In SerialLetterAndFax kann jetzt die Datenbankverknüpfung erstellt werden.

Datenbankverknüpfung erstellen

Klicken Sie auf "Neue Verknüpfung", es erscheint dieser Dialog.



Wählen Sie die Registerkarte Verbindung.

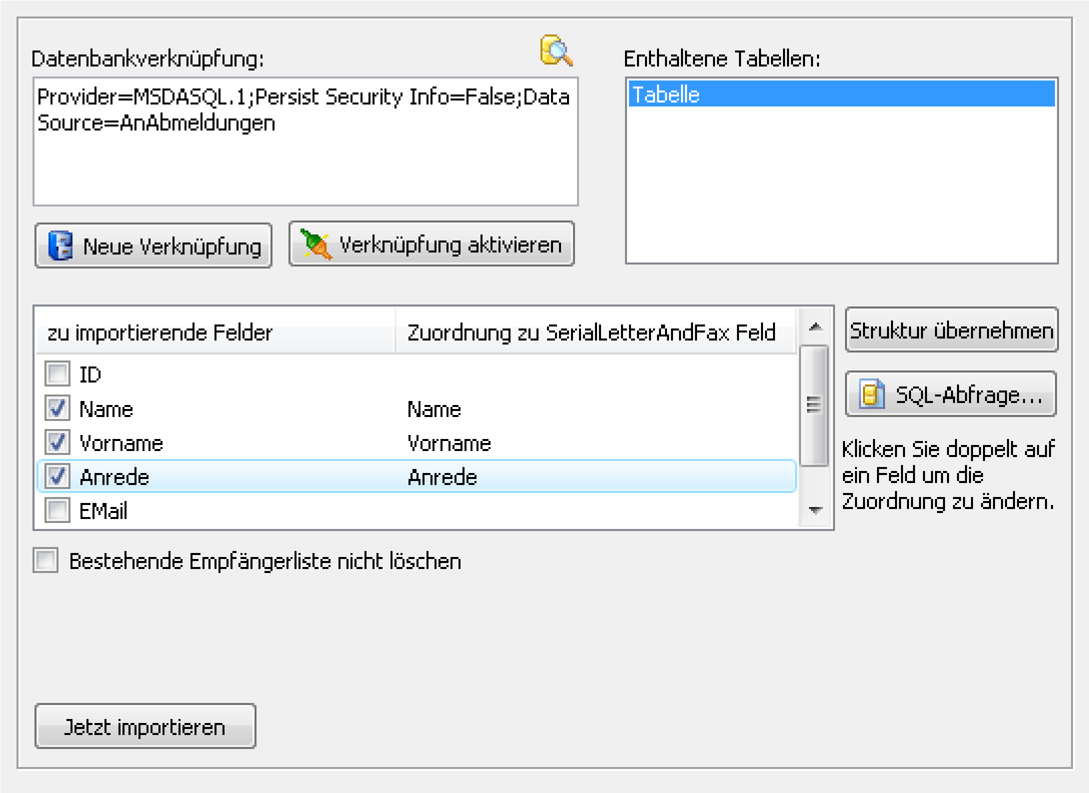


Wählen Sie unter 1. als Datenquelle den Aliasnamen, in diesem Beispiel "Adressen".
Hinweis: Die Angaben zur Verbindung unterscheiden sich je nach gewählten Provider. Klicken Sie auf "Hilfe", um Informationen zu den Einstellungen zu erhalten.

Klicken Sie auf "OK", um die Datenbankverknüpfung zu übernehmen.

Verbindung herstellen

Klicken Sie auf "Verbindung aktivieren", um die Verbindung zur Datenbank herzustellen. SerialLetterAndFax wird daraufhin die enthaltenen Tabellen der Datenbank in der Auswahlliste "Enthaltene Tabellen" zeigen.



Klicken Sie in der Liste "Enthaltene Tabellen" auf eine Tabelle, in diesem Beispiel auf Kunden. SerialLetterAndFax wird daraufhin die Struktur der Tabelle einlesen und anzeigen.

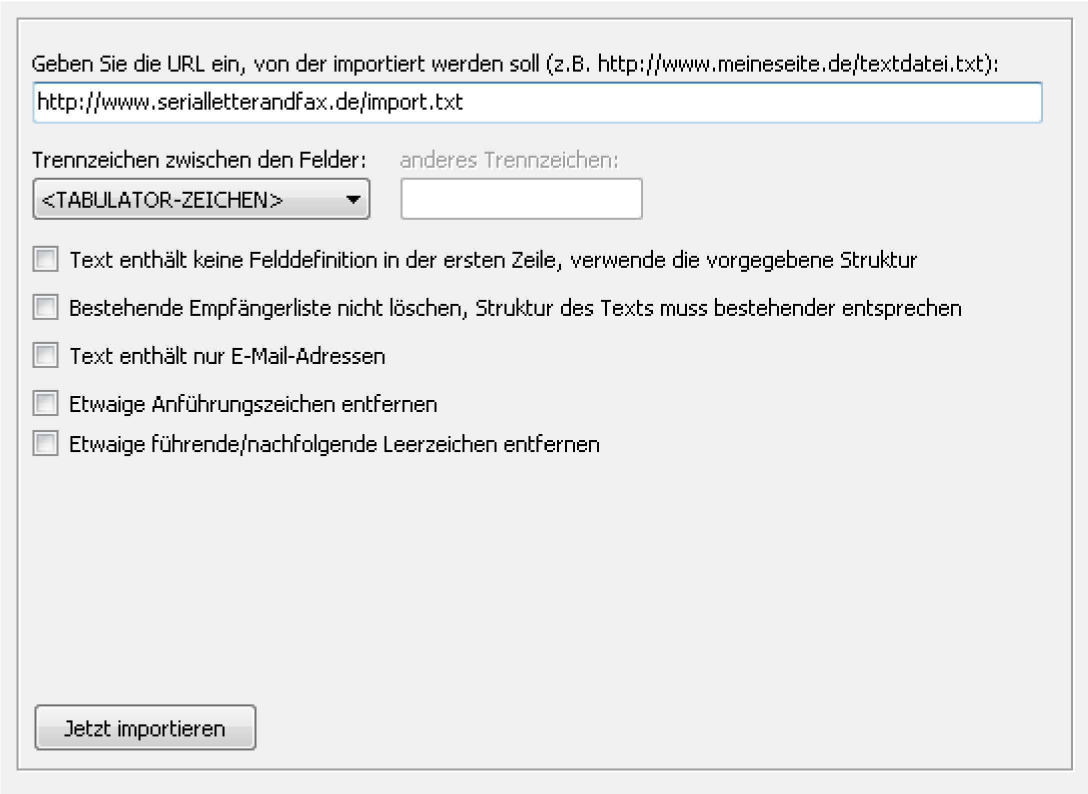
Setzen Sie das Häkchen vor das zu importierende Feld und geben Sie an, in welches SerialLetterAndFax Feld der Feldinhalt der Tabelle importiert werden soll.

Zum Abschluss klicken Sie auf "Jetzt importieren", um die Daten zu importieren.

WICHTIG!
SerialLetterAndFax kann nur Tabellen importieren und anzeigen, wenn der Tabellenname **keine Leerzeichen, Sonderzeichen usw.** enthält. Tabellennamen mit Leerzeichen/Sonderzeichen führen dazu, dass SerialLetterAndFax die Tabelle nicht anzeigt oder das weitere Einlesen der Tabellen abbricht.

Import aus dem Internet

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.



Für den Import direkt aus dem Internet muss entweder eine Textdatei direkt abrufbar sein bzw. ein Script muss die Rohdaten im Textformat zurückliefern.

URL	Geben Sie die URL der Datei bzw. des Scripts an, das SerialLetterAndFax aufrufen soll, um die Daten abzurufen. Sie können ebenfalls mit SSL-verschlüsselte (https://) Seiten aufrufen.
Trennzeichen zwischen den Feldern	Die Feldinhalte in der zurückgelieferten Datenmenge müssen mit einem eindeutigen Trennzeichen versehen sein. Beim Export aus einer Datenbank sollten Sie das Zeichen <Tabulator> oder Semikolon nach Möglichkeit verwenden. Wählen Sie in diesem Feld das Trennzeichen aus oder geben Sie Ihr eigenes Trennzeichen an.
Datei enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die zurückgelieferte Datenmenge keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält. Hinweis: Sie müssen in SerialLetterAndFax die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis:

entsprechen	Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden Datei der Struktur in SerialLetterAndFax entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger der E-Mail auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.
Etwaige Anführungszeichen entfernen	Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.

Beispiel für das Format einer Datei die abgerufen werden könnte

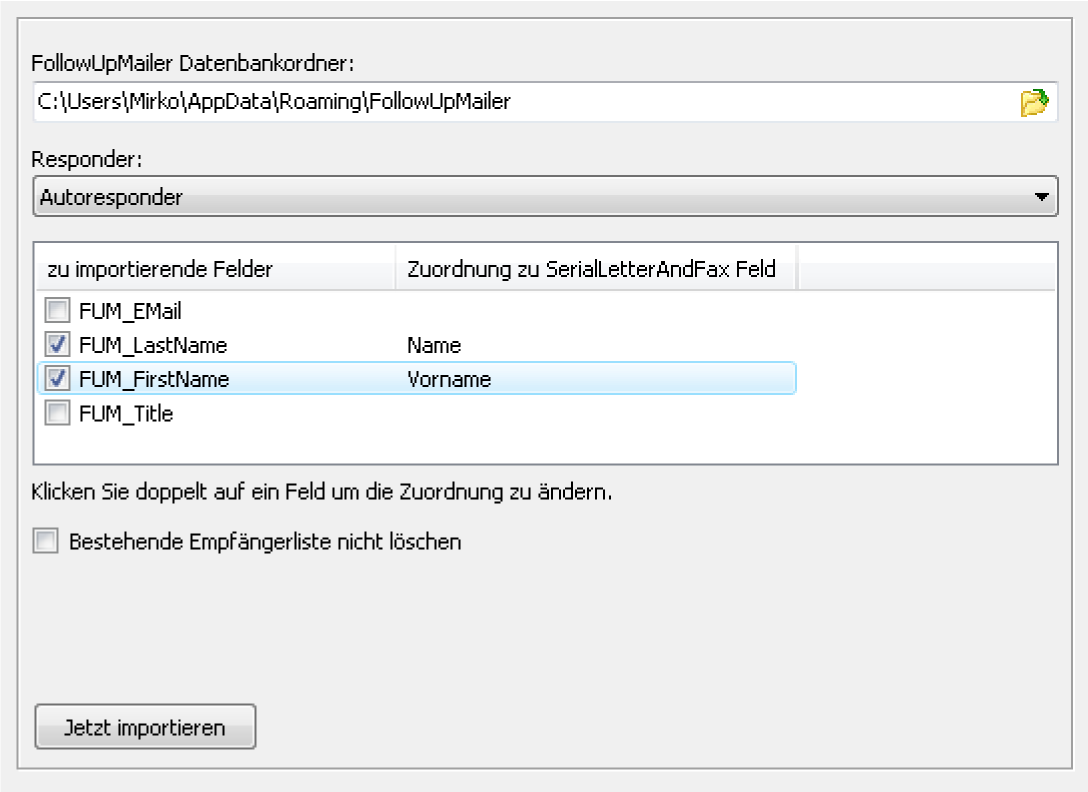
```
Name; Vorname; E-Mail
Mustermann; Max; max@mustermann.de
```

Die Angaben Name, Vorname und E-Mail sind die Feldbezeichner. Die Angaben Mustermann, Max und max@mustermann.de sind die Feldinhalte. Alle Angaben sind mit dem Zeichen Semikolon voneinander getrennt.

Import aus FollowUpMailer

Sollten Sie den FollowUpMailer http://www.followupmailer.de nutzen, dann können Sie die Daten der Responder in SerialLetterAndFax importieren und so einen Newsletter an die Empfänger versenden.

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.



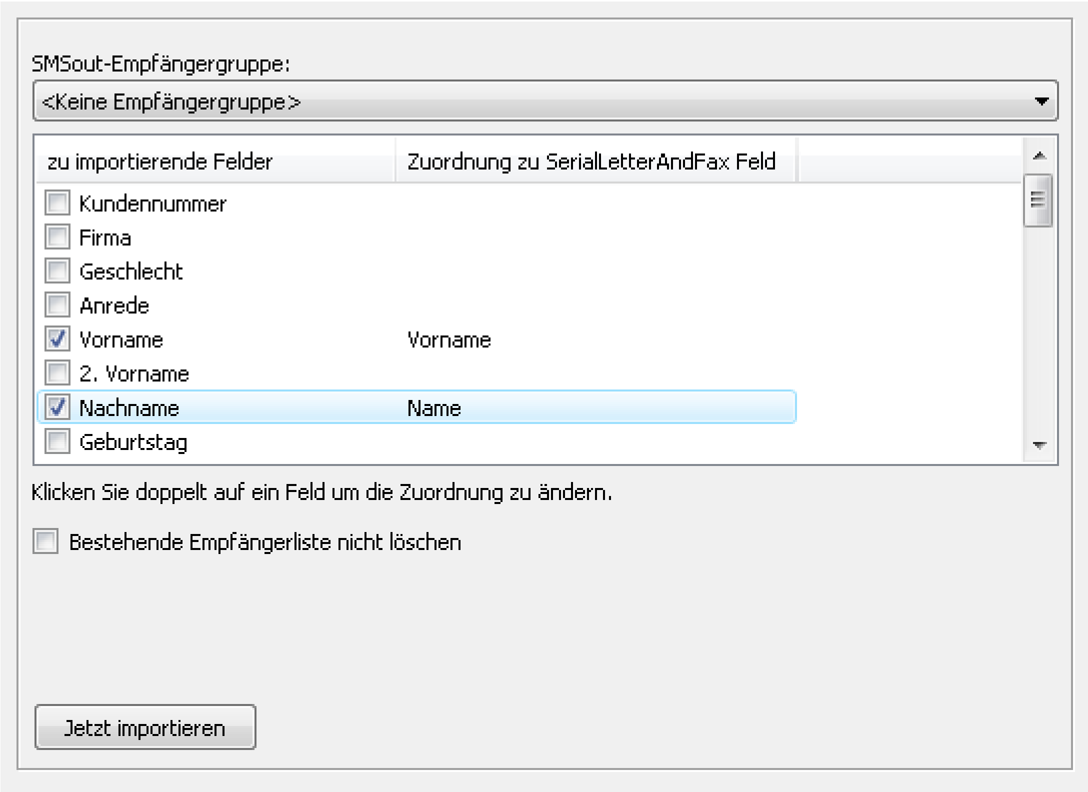
FollowUpMailer Datenbankordner	Wählen Sie den Ordner mit der FollowUpMailer Datenbank aus. SerialLetterAndFax bestimmt automatisch den Ordner und fügt diesen ein, nur bei Bedarf muss dieser geändert werden.
Responder	Wählen Sie den Responder aus dem importiert werden soll. SerialLetterAndFax führt in der Liste alle Responder auf, die Sie im FollowUpMailer erstellt haben.
Zu importierende Felder und Zuordnung zu SerialLetterAndFax Feld	Aktivieren Sie das Feld welches importiert werden soll und ordnen Sie ein SerialLetterAndFax-Feld zu, in welches die Daten importiert werden sollen. Sie müssen im SerialLetterAndFax entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus dem FollowUpMailer-Responder dem SerialLetterAndFax Feld zuordnen.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit SerialLetterAndFax die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der

	Empfängerliste zu entfernen.

Import aus SMSout

Sollten Sie den SMS-Dienst SMSout nutzen, dann können Sie die Kontaktdaten aus SMSout importieren und Newsletter an die Empfänger versenden lassen. Bei Verwendung der SMS-Newsletter-Funktion ist der Import der Kontaktdaten in SerialLetterAndFax die einfachste Möglichkeit um Newsletter an die Empfänger zu versenden.

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.



SMSout-Empfängergruppe	Wählen Sie die SMSout-Empfängergruppe aus der die SMSout-Kontaktdaten importiert werden sollen.
Zu importierende Felder und Zuordnung zu SerialLetterAndFax Feld	Aktivieren Sie das Feld welches importiert werden soll und ordnen Sie ein SerialLetterAndFax-Feld zu, in welches die Daten importiert werden sollen. Sie müssen im SerialLetterAndFax entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus der SMSout-Empfängergruppe dem SerialLetterAndFax Feld zuordnen.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit SerialLetterAndFax die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie unter "Empfänger" auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.

Globale und lokale Blockliste

In die globale und lokale Blockliste können Empfängerdaten aufgenommen werden an die zukünftig keine Briefe/Faxe gesendet werden sollen. Die globale Blockliste gilt dabei für alle SerialLetterAndFax-Projekte, die lokale Blockliste nur für das aktuell geöffnete Projekt.

Die Blocklisten können Sie über Menü Konfiguration aufrufen.

Empfänger zu den Blocklisten hinzufügen

In der jeweiligen Blockliste (siehe Menü Konfiguration) können Sie manuell Empfänger hinzufügen, ändern oder löschen. Beim Hinzufügen/Ändern von Empfängerdaten sollten Sie darauf achten, dass Sie nur eindeutige Teile der Empfängerdaten hinzufügen, so das SerialLetterAndFax den Empfänger anhand dieser Daten wiedererkennen kann. Eindeutige Daten sind z.B. die Telefonnummer oder die Faxnummer.

Sie können ebenfalls in der Liste der Empfänger mit der rechten Maustaste auf einen Empfänger klicken und aus dem Kontextmenü "Empfänger zur globalen Blockliste hinzufügen" wählen, um den jeweiligen Empfänger zur globalen Blockliste hinzuzufügen.

Ablage der Blocklisten

Die lokale Blockliste wird mit der Projektdatei gespeichert. Die globale Blockliste wird im Ordner <Ihr Profil>\Anwendungsdaten\SerialLetterAndFax gespeichert. Sollten Sie die Funktion "Programmeinstellungen sichern" im Menü Datei nutzen, dann wird die globale Blockliste ebenfalls mit gesichert.

Wildcard-Zeichen in Blocklisten nutzen

Es ist empfohlen nur eindeutige Daten in die Blocklisten aufzunehmen, um nicht ungewollt ganze Empfängergruppen vom Versand auszuschließen.
Zur Verfügung stehen die Wildcard-Zeichen *, ? und #. Der Stern (*) steht dabei für eine beliebige Anzahl Zeichen, das Fragezeichen (?) für ein Zeichen und die Raute (#) für eine beliebige einstellige Ziffer (0..9).

z.B.

040* => Alle Empfänger, die in den Empfängerdaten (egal welches Feld) 040 enthalten werden vom Versand ausgeschlossen

Serienbriefe erstellen

Zur Erstellung und Ausdruck der Serienbriefe klicken Sie auf "Serienbriefe drucken".

Schaltfläche "Drucker einrichten"	Klicken Sie auf "Drucker einrichten". Sie können jetzt wählen auf welchen Drucker gedruckt werden soll, wie groß das Papier ist und weitere Druckereigenschaften ändern.
Schaltfläche "Seite einrichten"	Klicken Sie auf "Seite einrichten", um die Kopf- und Fußzeile inkl. der jeweiligen Formatierung und die Seitenränder festzulegen. In der Kopf- und Fußzeile können ebenfalls Platzhalter verwendet werden. Zusätzlich stehen die Zeichenkombinationen: ▪ &p für aktuelle Seitennummer ▪ &P für Gesamtseitenzahl ▪ &d für aktuelles Datum ▪ &t für aktuelle Zeit zur Verfügung.
Anzahl Kopien	Geben Sie an wie viele Kopien des Briefs an einen Empfänger gedruckt werden sollen. Zusätzlich steht bei mehreren Kopien die Einstellung "Kopien sortieren" zur Verfügung.

Zusammenfassung und Fehlerprüfung

In der angezeigten Liste sehen Sie die Einstellungen des Druckers und die Einrichtung der Seite. Zusätzlich prüft SerialLetterAndFax ob alle angegebenen Platzhalter (Felder) vorhanden sind.
Sollte ein Platzhalter nicht vorhanden sein, dann ist kein Ausdruck möglich. Sie müssen in diesem Fall den Platzhalter entfernen bzw. entsprechend korrigieren.

Klicken Sie auf "Test-Ausdruck durchführen", um einen Brief auszudrucken und so das Ergebnis zu kontrollieren. Für den Test-Ausdruck wird ein Empfänger aus Ihrer Empfängerliste verwendet, diesen Empfänger müssen Sie nach dem Klick auf "Test-Ausdruck durchführen" angeben.

Klicken Sie auf "Ausdruck jetzt durchführen", um die Serienbriefe für alle Empfänger auszudrucken.

Protokoll des Ausdrucks

Im Protokoll des Ausdrucks können Sie zuschauen wie SerialLetterAndFax die Serienbriefe erstellt und an den Drucker sendet.

War der Ausdruck erfolgreich, dann wird für den jeweiligen Empfänger der Fehlercode 250 mit Fehlertext "OK" verwendet. Trat ein Fehler beim Ausdruck auf, dann wird ein Fehlercode ungleich 250 mit einer entsprechenden Fehlermeldung verwendet.

Aktivieren Sie während des Ausdrucks die Option "Nach Ende des Ausdrucks Projekt speichern und PC herunterfahren", um nach dem Ausdruck den PC herunterzufahren.

Hinweis: Die Serienbriefe werden in den Windows-Druckmanager gedruckt (abhängig von der Einstellung des Druckertreibers), damit muss der entgültige Ausdruck noch nicht abgeschlossen sein, sobald SerialLetterAndFax die Briefe an den Druckmanager geschickt hat. Das Herunterfahren des PCs führt zum Abbruch des Ausdrucks der Briefe.

Aktivieren Sie die Einstellung "Protokoll im HTML-Format automatisch am Ende des Ausdrucks speichern", um automatisch das Protokoll des Ausdrucks in eine HTML-Datei zu speichern.

Nach dem Ausdruck der Serienbriefe

Sobald alle Serienbriefe ausgedruckt sind, erstellt SerialLetterAndFax eine Zusammenfassung des Ausdrucks. Diese Zusammenfassung können Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche "Speichern unter..." als HTML- oder Text-Datei speichern.

Serienfaxe erstellen

Zur Erstellung und Ausdruck der Serienfaxe klicken Sie auf "Serienfaxe verschicken".

Schaltfläche "Einstellungen für den Fax-Versand"	Klicken Sie auf diese Schaltfläche um Einstellungen für den Versand der Faxe vorzunehmen. **Siehe auch** Einstellungen für den Fax-Versand
Schaltfläche "Seite einrichten"	Nur beim Versand eines Dokuments, welches im SerialLetterAndFax-Editor erstellt worden ist: Klicken Sie auf "Seite einrichten", um die Kopf- und Fußzeile inkl. der jeweiligen Formatierung und die Seitenränder festzulegen. In der Kopf- und Fußzeile können ebenfalls Platzhalter verwendet werden. Zusätzlich stehen die Zeichenkombinationen: ▪ &p für aktuelle Seitennummer ▪ &P für Gesamtseitenzahl ▪ &d für aktuelles Datum ▪ &t für aktuelle Zeit zur Verfügung.
Anzahl Kopien	Geben Sie an wie viele Kopien des Faxes an einen Empfänger geschickt werden sollen.

Zusammenfassung und Fehlerprüfung

In der angezeigten Liste sehen Sie die Einstellungen für den Fax-Versand und die Einrichtung der Seite. Zusätzlich prüft SerialLetterAndFax ob alle angegebenen Platzhalter (Felder) vorhanden sind.
Sollte ein Platzhalter nicht vorhanden sein, dann ist ein Versand der Faxe nicht möglich. Sie müssen in diesem Fall den Platzhalter entfernen bzw. entsprechend korrigieren.

Klicken Sie auf "Test-Fax versenden", um ein Fax zu versenden und so das Ergebnis zu kontrollieren. Für das Test-Fax werden die Empfängerdaten aus Ihrer Empfängerliste verwendet, zusätzlich müssen Sie eine Fax-Nummer angeben, an die das Test-Fax gesendet werden. Der angegebene Empfänger erhält damit nicht das Test-Fax sondern der Inhaber dieser Fax-Nummer.

Klicken Sie auf "Alle Faxe jetzt versenden", um die Serienfaxe für alle Empfänger zu versenden.

Protokoll des Versand

Im Protokoll des Ausdrucks können Sie zuschauen wie SerialLetterAndFax die Serienfaxe erstellt und an die jeweilige Fax-Software weiterleitet.

War die Weiterleitung erfolgreich, dann wird für den jeweiligen Empfänger der Fehlercode 250 mit Fehlertext "OK" verwendet. Trat ein Fehler bei der Weiterleitung auf, dann wird ein

Fehlercode ungleich 250 mit einer entsprechenden Fehlermeldung verwendet. Beim Microsoft Fax Service wartet SerialLetterAndFax auf den Status der einzelnen Faxe, je nach Anzahl der Faxe kann dies natürlich eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Aktivieren Sie während des Versands die Option "Nach Ende des Versands Projekt speichern und PC herunterfahren", um nach dem Versand des letzten Faxes den PC herunterzufahren.
Hinweis: Die Serienfaxe werden an die jeweilige Fax-Software weitergeleitet, die diese Faxe zwischenspeichert und danach nacheinander versendet. Das Herunterfahren des PCs führt zum Abbruch des Versands der Faxe durch die Fax-Software.

Aktivieren Sie die Einstellung "Protokoll im HTML-Format automatisch am Ende des Versands speichern", um automatisch das Protokoll des Fax-Versands in eine HTML-Datei zu speichern.

Nach dem Versand der Serienfaxe

Sobald alle Serienfaxe weitergeleitet sind, erstellt SerialLetterAndFax eine Zusammenfassung des Versands. Diese Zusammenfassung können Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche "Speichern unter..." als HTML- oder Text-Datei speichern.

Beachten Sie die jeweilige Fax-Software ist für den entgültigen Versand der Faxe zuständig. Im Protokoll der Fax-Software finden Sie etwaige Hinweise zum fehlerhaften Versand des jeweiligen Faxes.

Serien-PDF-Dateien erstellen

Zur Erstellung von Serien-PDF-Dateien klicken Sie auf "Serien-PDF-Dateien erstellen".

Zur Erstellung von Serien-PDF-Dateien ist Zusatzsoftware notwendig, das ist

- Ghostscript,
- RedMon und
- ein postscriptfähiger Druckertreiber.

Eine Anleitung zur Installation und korrekten Konfiguration der Software finden Sie unter http://www.serialletterandfax.de/pdf/ .

Wichtig: Die Installation und Konfiguration muss korrekt durchgeführt werden, ansonsten werden PDF-Dateien nicht erstellt bzw. SerialLetterAndFax kann abstürzen = hängen bleiben.

Schaltfläche "Drucker einrichten"	Klicken Sie auf "Drucker einrichten". Sie können jetzt wählen auf welchen Drucker gedruckt werden soll, wie groß das Papier ist und weitere Druckereigenschaften ändern. Der Drucker sollte normalerweise immer der Drucker PDF-Ausdruck sein.
Schaltfläche "Seite einrichten"	Klicken Sie auf "Seite einrichten", um die Kopf- und Fußzeile inkl. der jeweiligen Formatierung und die Seitenränder festzulegen. In der Kopf- und Fußzeile können ebenfalls Platzhalter verwendet werden. Zusätzlich stehen die Zeichenkombinationen: ▪ &p für aktuelle Seitennummer ▪ &P für Gesamtseitenzahl ▪ &d für aktuelles Datum ▪ &t für aktuelle Zeit zur Verfügung.
Optionen zur Erstellung der PDF-Dateien	Klicken Sie auf diese Schaltfläche um die Einstellungen für die Erstellung von PDF-Dateien festzulegen. Optionen zur Erstellung der PDF-Dateien

Zusammenfassung und Fehlerprüfung

In der angezeigten Liste sehen Sie die Einstellungen des Druckers, die Einrichtung der Seite und Einstellungen zur PDF-Datei-Erstellung. Zusätzlich prüft SerialLetterAndFax ob alle angegebenen Platzhalter (Felder) vorhanden sind.
Sollte ein Platzhalter nicht vorhanden sein, dann ist die Erstellung der PDF-Dateien nicht möglich. Sie müssen in diesem Fall den Platzhalter entfernen bzw. entsprechend korrigieren.

Klicken Sie auf "Test PDF-Datei erstellen", um eine PDF-Datei erstellen zu lassen und so das

Ergebnis zu kontrollieren. Für die Erstellung der PDF-Datei wird ein Empfänger aus Ihrer Empfängerliste verwendet, diesen Empfänger müssen Sie nach dem Klick auf "Test PDF-Datei erstellen" angeben.

Klicken Sie auf "Alle PDF-Dateien erstellen", um die PDF-Dateien für alle Empfänger erstellen zu lassen.

Protokoll der Dateierstellung

Im Protokoll der Dateierstellung können Sie zuschauen wie SerialLetterAndFax die PDF-Dateien erstellt.

War die Erstellung der Datei erfolgreich, dann wird für den jeweiligen Empfänger der Fehlercode 250 mit Fehlertext "OK" verwendet. Trat ein Fehler bei der Erstellung auf, dann wird ein Fehlercode ungleich 250 mit einer entsprechenden Fehlermeldung verwendet.

Hinweis: Tritt ein Fehler -1 auf, dann prüfen Sie die Rechte auf den Ausgabeordner für PS-Dateien. Prüfen Sie ebenfalls ob genügend Speicherplatz zur Verfügung steht.

Aktivieren Sie während der Dateierstellung die Option "Nach Ende der Dateierstellung Projekt speichern und PC herunterfahren", um nach der Erstellung der letzten Datei den PC herunterfahren zu lassen.

Aktivieren Sie die Einstellung "Protokoll im HTML-Format automatisch am Ende der Dateierstellung speichern", um automatisch das Protokoll der Dateierstellung in eine HTML-Datei zu speichern.

Nach der Erstellung der PDF-Dateien

Sobald alle PDF-Dateien erstellt sind, erstellt SerialLetterAndFax eine Zusammenfassung der Dateierstellung. Diese Zusammenfassung können Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche "Speichern unter..." als HTML- oder Text-Datei speichern.

Programmoptionen

Klicken Sie im Menü Konfiguration auf Optionen. Die Einstellungen in diesem Dialog sind für alle Projekte gültig.

Registerkarte Allgemein

Standard-Ordner für die Speicherung..	Geben Sie einen Ordner an, in den SerialLetterAndFax beim Öffnen oder Speichern von Projekten verweisen soll. Ist diese Angabe nicht vorhanden, dann wird der von Windows vorgeschlagene Ordner verwendet, dies ist meistens der Ordner Eigene Dateien.
Zuletzt geöffnetes Projekt beim Programmstart erneut öffnen	Öffnet das zuletzt geöffnete Projekt (siehe Menü Datei - Neu öffnen) beim nächsten Start von SerialLetterAndFax.
Beim Öffnen eines Projekts direkt auf den Text wechseln	Ist diese Einstellung aktiviert, dann zeigt SerialLetterAndFax den Text nach dem Öffnen des Projekts an, ansonsten die Liste mit den Empfängerdaten.
Löschen von Empfängern durch Austauschverfahren beschleunigen	Aktivieren Sie diese Einstellung, um das Löschen der Empfänger zu beschleunigen. Ist diese Einstellung aktiviert, dann tauscht SerialLetterAndFax beim Löschen eines Empfängers den zu löschenden Empfänger mit dem letzten Empfänger in der Liste aus und löscht danach erst den Empfänger. Dieses Austauschverfahren führt zu einer großen Beschleunigung des Löschvorgangs, führt aber gleichzeitig zu einer Umsortierung der Empfängerliste. Diese Einstellung ist nur bei einer größeren Anzahl Empfänger ca. ab 1000 sinnvoll.

Registerkarte Ansicht

Markieren durch Zeigen in Listen verwenden	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit in Listen zum Markieren eines Eintrags nicht mit der Maus geklickt werden muss.
Gitternetzlinien in Empfängerliste anzeigen	Blendet Gitternetzlinien in der Empfängerliste ein, die erhöht die Lesbarkeit der Liste, wenn viele Empfänger enthalten sind.

Registerkarte Proxy-/Socks-Server

<u>Proxy-Server</u>

Die Angabe des Proxy-Servers ist meistens nur in Firmennetzwerken für HTTP-Zugriffe notwendig. Es sollte nach Möglichkeit immer auf die Verwendung von Proxy-Servern verzichtet werden, falls dies möglich ist.

Füllen Sie Angabe des Proxy-Servers und des Proxy-Ports aus, die Angabe des Benutzernamens und Passworts für den Proxy-Server sind optional. In einigen Unternehmen ist der Benutzername und Passwort aus Sicherheitsgründen oder zum Zwecke der Abrechnung der übertragenen Datenmenge notwendig.

Sollte ein Proxy-Server für Ihre HTTP-Verbindungen unbedingt notwendig sein, dann sollte die Angabe ausgefüllt werden, ansonsten kann das Online-Update nicht genutzt werden.

<u>Socks-Server</u>

Die Angabe eines Socks-Server kann in Netzwerken notwendig sein. Fragen Sie Ihren Administrator nach den notwendigen Einstellungen.

Verschiedene Programmfunktionen

Das Online-Update

Das Online-Update rufen Sie über Menü ? - Online-Update auf. Sie können das Online-Update nutzen, um über Neuerungen zu SerialLetterAndFax informiert zu werden und neue Programmversionen, falls verfügbar, zu laden.

Während des Online-Updates werden keine Informationen von Ihrem PC ins Internet übertragen.

Sollte ein Proxy-Server für die HTTP-Verbindung notwendig sein, dann müssen Sie diesen unter Menü Konfiguration - Optionen Registerkarte Proxy-Server/Socks-Server eintragen.

Drucken der Empfänger und des Texts

Über Menü Datei - Drucken rufen Sie den Dialog für den Ausdruck der Empfängerdaten und des Texts auf. Für den Ausdruck der Empfängerliste ist Word/Excel 2000 oder höher notwendig, ansonsten kann ein Ausdruck nicht erfolgen.

Programmeinstellungen sichern und wiederherstellen

Diese Programmfunktionen rufen Sie über das Menü Datei auf. Es wird damit die Sicherung der globalen Programmeinstellungen inkl. Textblöcken und globale Blockliste möglich. Im Falle einer Deinstallation von SerialLetterAndFax oder Neuinstallation des Windows-Systems können Sie die Einstellungen als Datei speichern und später wiederherstellen.

Globale und lokale Blockliste

In die globale und lokale Blockliste können Empfängerdaten aufgenommen werden an die zukünftig keine Briefe/Faxe gesendet werden sollen. Die globale Blockliste gilt dabei für alle SerialLetterAndFax-Projekte, die lokale Blockliste nur für das aktuell geöffnete Projekt.

Die Blocklisten können Sie über Menü Konfiguration aufrufen.

Empfänger zu den Blocklisten hinzufügen

In der jeweiligen Blockliste (siehe Menü Konfiguration) können Sie manuell Empfänger hinzufügen, ändern oder löschen. Beim Hinzufügen/Ändern von Empfängerdaten sollten Sie darauf achten, dass Sie nur eindeutige Teile der Empfängerdaten hinzufügen, so das SerialLetterAndFax den Empfänger anhand dieser Daten wiedererkennen kann. Eindeutige Daten sind z.B. die Telefonnummer oder die Faxnummer.

Sie können ebenfalls in der Liste der Empfänger mit der rechten Maustaste auf einen Empfänger klicken und aus dem Kontextmenü "Empfänger zur globalen Blockliste hinzufügen" wählen, um den jeweiligen Empfänger zur globalen Blockliste hinzuzufügen.

Ablage der Blocklisten

Die lokale Blockliste wird mit der Projektdatei gespeichert. Die globale Blockliste wird im Ordner <Ihr Profil>\Anwendungsdaten\SerialLetterAndFax gespeichert. Sollten Sie die Funktion "Programmeinstellungen sichern" im Menü Datei nutzen, dann wird die globale Blockliste ebenfalls mit gesichert.

Wildcard-Zeichen in Blocklisten nutzen

Es ist empfohlen nur eindeutige Daten in die Blocklisten aufzunehmen, um nicht ungewollt ganze Empfängergruppen vom Versand auszuschließen.
Zur Verfügung stehen die Wildcard-Zeichen *, ? und #. Der Stern (*) steht dabei für eine beliebige Anzahl Zeichen, das Fragezeichen (?) für ein Zeichen und die Raute (#) für eine beliebige einstellige Ziffer (0..9).

z.B.

040* => Alle Empfänger, die in den Empfängerdaten (egal welches Feld) 040 enthalten werden vom Versand ausgeschlossen

SMS-Versand

Für den Versand von Serien-SMS oder Massen-SMS ist eine Anmeldung auf der Seite http://www.smsout.de/ notwendig. Mit dem bezahlten SMS-Kontingent können danach mit SuperMailer Serien-SMS oder Massen-SMS versendet werden.

SMS-Versand durchführen

Klicken Sie im Menü Projekt auf "SMS jetzt versenden", um den SMS-Versand zu beginnen. Vor dem SMS-Versand müssen Sie das Feld mit der Mobilfunknummer und die Versandart festlegen. Ebenfalls ist der SMS-Text zu erstellen, der an die Empfänger versendet werden soll.

Optionen für den SMS-Versand

Wählen Sie das Feld mit der Mobilfunknummer. Das Feld darf nur komplette Mobilfunknummern in der Form <nationale Vorwahl><rufnummer> oder <internationale Vorwahl><nationale Vorwahl ohne 0><rufnummer> enthalten. Z.B. 00491791234567, 01791234567, jedoch **nicht** 1234567.

Legen Sie danach die SMS-Versandvariante fest. Sie können SMS ohne eigener Absender-Mobilfunknummer, mit eigener Absender-Mobilfunknummer inkl. Antwort-Möglichkeit für den Empfänger oder mit eigener Absender-Mobilfunknummer versenden.

Informationen zu den Preisen für eine SMS finden Sie im SMSout.de-Kundenbereich.

Versenden Sie SMS mit Antwort-Option dann können Sie die Antworten im SMSout.de-Kundenbereich einsehen bzw. mit der SMSout.de-Client-Software abrufen. Die SMSout.de-Client-Software rufen Sie über Menü Projekt - SMSout auf.

Text der SMS

Wechseln Sie auf die Registerkarte Text der SMS um den SMS-Text einzugeben. Der SMS-Text muss im reinen Textformat ohne Formatierungen eingegeben werden, HTML-Code oder Bilder sind nicht erlaubt. In den SMS-Text können Sie Platzhalter verwenden, die beim SMS-Versand durch die Angaben des Empfängers ersetzt werden sollen.
Eine SMS darf maximal 160 Zeichen umfassen. Beachten Sie daher bei Verwendung von Platzhaltern, dass der SMS-Text sich erheblich verlängern könnte. Aus diesem Grund ist die Angabe der eingegebenen Zeichen nur eine ca.-Angabe. Klicken Sie auf "SMS-Voransicht" um die SMS mit ersetzten Platzhaltern anzuschauen und so die genaue Länge der SMS bestimmen zu können.

Hinweis: SerialLetterAndFax teilt die SMS in mehrere SMS beim SMS-Versand auf, sollte der Text der SMS die Länge von 160 Zeichen überschreiten.

Der eigentliche Versand der SMS

Nachdem die Optionen für die zu versendenden SMS festgelegt sind, können die SMS an alle gewählten Empfänger versendet werden.

Klicken Sie auf "Test-SMS versenden" damit Sie sich selbst eine SMS zu senden lassen können. Für die Test-SMS werden die Daten des ersten gewählten Empfängers verwendet, die Mobilfunknummer wird mit der eingegebenen Test-Mobilfunknummer ersetzt.

Klicken Sie auf "Jetzt versenden" um alle SMS an die gewählten Empfänger versenden zu lassen.

Dauer des Versands

Die Dauer des SMS-Versands richtet sich nach der Anzahl SMS-Empfänger, der Uploadbandbreite zum Internet und der Auslastung des SMSout.de-Servers. Alle Daten werden per HTTP-Protokoll auf den SMSout.de-Server versendet und in der Reihenfolge des Eintreffens an den SMS-Gateway übermittelt. Je nach SMS-Aufkommen dauert die SMS-Zustellung einige Sekunde bis zu mehreren Minuten.

Probleme bei Nutzung von SerialLetterAndFax

Wie erhalte ich Hilfe zu SerialLetterAndFax?

Besuchen Sie das Support-Forum und suchen Sie nach einer Antwort auf Ihre Frage oder stellen Sie Ihre Frage direkt im Forum.

Alternativ können Sie natürlich auch eine E-Mail an den Support senden oder die Hotline anrufen.

SerialLetterAndFax gibt die Meldung "Error on loading Winsock2 library (WS2_32.dll) usw." aus.

Laden Sie sich das Windows Socket 2 Update für Windows 95.

Es erscheint der Fehler 250 OK

Dieser Fehler ist kein Fehler. Der Code 250 gibt an, dass der Brief erfolgreich ausgedruckt, das Fax versendet oder die PDF-Datei erstellt wurde.

So erreichen Sie uns

Mirko Böer
Softwareentwicklungen
Niederkirchnerstr. 9

D-04107 Leipzig

Telefon: 09001/054321 49 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz (Mo.-Fr. 11-15 Uhr vorrangig für Firmenkunden; 19-22 Uhr vorrangig für Privatanwender)
Mobil: 0179/1317529 (Mo.-Fr. 11-15 Uhr vorrangig für Firmenkunden; 19-22 Uhr vorrangig für Privatanwender)
Fax: 0341/8632843

Anfragen per Fax oder Briefpost werden nicht beantwortet.

E-Mail-Adresse: info@serialletterandfax.de

SerialLetterAndFax im Internet: http://www.serialletterandfax.de

Support-Forum: http://www.superscripte.de/board/

ICQ UIN: 193477

Lizenzbestimmungen für die Nutzung und Weitergabe der Software

Das Programm steht unter dem rechtlichen Schutz der Urheber- und Handelsgesetze des Landes, in dem es veröffentlicht, vervielfältigt bzw. genutzt wird.

Mirko Böer Softwareentwicklungen, Niederkirchnerstraße 9, 04107 Leipzig, Deutschland, nachfolgend 'Lizenzgeber' genannt, besitzt alle Rechte an dem Programm (Software) und gestattet die Nutzung ausschließlich unter der Voraussetzung, dass die nachfolgend aufgeführten Lizenzbedingungen vom Nutzer anerkannt und eingehalten werden. Es kommt damit zwischen ihm, dem Lizenznehmer, und dem Lizenzgeber der vorliegende Lizenzvertrag zustande:

1. Installation

Der Lizenzgeber weist Sie ausdrücklich darauf hin, dass vor der Installation jeglicher neuer Software auf Ihrem System eine Datensicherung erfolgen sollte, um einem eventuellen Verlust Ihrer Daten vorzubeugen. Diese Sicherheitsmaßnahme sollte auch bei der Installation dieser Software erfolgen. Falls Sie Ihre Daten noch nicht gesichert haben sollten, raten wir dringend, die Installation sofort abzubrechen, Ihre Daten zu sichern und erst darauffolgend die Installation neu zu starten. Darüber hinaus ist es empfehlenswert in regelmäßigen Abständen Datensicherungen durchzuführen.

2. Gewährleistung / Haftung

Eine Gewährleistung für eine fehlerfreie Funktionalität des Programms wird von der Lizenzgeber nicht übernommen. Der Lizenzgeber gewährleistet für den Fall der Übermittlung des Programms auf einem Datenträger die einwandfreie Lesbarkeit des Mediums zum Zeitpunkt der Übergabe, soweit der Einsatz durch den Lizenznehmer unter normalen Betriebsbedingungen und unter Beachtung üblicher Instandhaltungsmaßnahmen der Datenverarbeitungsanlage erfolgt.

Der Lizenzgeber übernimmt keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software, insbesondere nicht dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet.

Der Lizenzgeber haftet für einen vorsätzlich und/oder grob fahrlässig herbeigeführten Schaden unbeschränkt. Auch beim Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft haftet der Lizenzgeber für alle darauf zurückzuführenden Schäden ohne Beschränkung. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber, soweit hinsichtlich der Leistungserbringung Verzug vorliegt, die Leistung unmöglich geworden ist oder eine ihr obliegende Kardinalpflicht verletzt wurde, für darauf zurückzuführende Personenschäden unbeschränkt. Für Sach- und Vermögensschäden, mit deren Eintritt bei Vertragsabschluss vernünftigerweise zu rechnen war. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung auf die Höhe des Zweifachen des gezahlten Kaufpreises (Lizenzgebühr, Registrierungsgebühr), unabhängig davon, ob es sich um Ansprüche des Vertragsrechtes, um Schadensersatzansprüche oder andere Haftungsansprüche handelt. Befindet sich der Lizenzgeber während des Eintritts der Unmöglichkeit in Verzug, so haftet er für den durch die Unmöglichkeit ihrer Leistung eingetretenen Schaden ohne Beschränkung; nicht jedoch für den Fall, in dem der Schaden auch bei rechtzeitiger Leistung eingetreten wäre. In allen übrigen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

3. Nutzungsumfang

Die Software ist urheberrechtlich zugunsten des Lizenzgebers geschützt. Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrecht an der Software liegen allein beim Lizenzgeber. Alle Urheberrechts- und sonstige in der Software befindlichen Vermerke wie Registriernummern und Hinweise auf den Lizenzgeber dürfen nicht entfernt werden. Jede weitere Einbringung in andere Software jeglicher Art wird dem Lizenznehmer untersagt.

a. Abweichende Bedingungen für die Shareware-Version der Software:

Sie erkennen die Shareware-Version daran, dass beim Programmstart ein Shareware-Hinweisfenster mit den verbleibenden Testtagen und/oder dem Hinweis "Diese Version ist Shareware" erscheint. Dieses Fenster muss bei jedem Programmstart bestätigt werden, bevor die Software genutzt werden kann.

Das Programm wird herausgegeben, wie es ist, und darf in der vorliegenden Version nur unter Berücksichtigung der nachfolgenden Einschränkungen frei benutzt werden:

Die Software darf in unmodifizierter Form, wie es vom Lizenzgeber zur Verfügung gestellt wurde, vervielfältigt, veröffentlicht und verbreitet werden, soweit keine Gebühren für die Nutzung, Verteilung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder Vervielfältigung erhoben werden.

Die kostenlose Nutzung der Software ist auf 35 Tage beschränkt.

Danach ist der Nutzer verpflichtet, alternativ die weitere Nutzung zu unterlassen oder eine kostenpflichtige Nutzungslizenz an der Software zu erwerben.

Der Lizenzgeber weist darauf hin, dass die Software, in der jeweils aktuellen Shareware Version, auch von beliebigen Hard- und Software-Herstellern oder Händlern einschließlich Shareware-Versendern, CD-ROM-Herstellern und Zeitschriften-Verlagen zur Aufnahme auf Heft-CDs, sowie beliebigen Anbietern von Software-/Hardware und Dienstleistungen kostenlos verteilt, verbreitet und vervielfältigt werden darf, soweit keine, die üblichen Entgelte für Shareware-Programme und -Sammlungen übersteigende Beträge verlangt werden.
Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung sind Dritte darauf hinzuweisen, dass es sich bei der Software um ein Shareware-Programm handelt. Eine entgeltliche Verteilung, Verbreitung oder Vervielfältigung des Programms wird ausdrücklich untersagt.

b. Abweichende Bedingungen für die lizenzierte Version:

Sie erkennen die lizenzierte Version an dem Eintrag "Registriert für..." beim Programmstart und/oder im Startfenster oder Info-Fenster der Software. Während der Nutzung der Software wird die Angabe "..." durch einen Hinweis auf den jeweiligen Lizenznehmer ersetzt.

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer für die Dauer des vorliegenden Vertrages ein einfaches, nicht ausschließliches und persönliches Recht, die Software auf **einem einzelnen Personal Computer** und nur an einem Ort, zu nutzen. Jede weitergehende Nutzung ist nicht gestattet.

Dem Lizenznehmer ist es insbesondere untersagt,

- die Software oder einzelne Programmteile an Dritte weiterzugeben oder einem Dritten auf andere Weise zugänglich zu machen, insbesondere in Form der Leihe oder Miete;
- die Software über ein Netz oder einen Datenübertragungskanal von einem Computer auf einen anderen Computer zu übertragen;
- die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompilieren oder disassemblieren;
- abgeleitete Werke zu erstellen;

Der Lizenznehmer erhält durch den Erwerb des Programms allein das Eigentum an einem körperlichen Datenträger, soweit nicht die Überlassung des Lizenzmaterials auf dem Weg der Datenfernübertragung erfolgt. Bei beiden Überlassungsalternativen ist ein Erwerb von weitergehenden Rechten als den benannten nicht verbunden.

Das Anfertigen einer (einzigen) Reservekopie ist nur zu Sicherungszwecken zulässig, insofern die Software auf einem Datenträger geliefert wurde.

4. Dauer des Vertrages

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Zuwiderhandlung des Lizenznehmers gegen die Lizenzbestimmungen verwirkt das Nutzungsrecht, ohne dass es seitens des Lizenzgebers einer Kündigung bedarf.

5. Schadensersatz bei Vertragsverletzung

Der Lizenznehmer haftet für alle Vermögensschäden, die der Lizenzgeber aufgrund von Verletzungen des Urheberrechts oder einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen entstehen.

6. Änderungen und Aktualisierungen (Updates)

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Software nach eigenem Ermessen zu aktualisieren. Er ist nicht verpflichtet, dem Lizenznehmer etwaige Aktualisierungen zur Verfügung zu stellen. Etwaige Aktualisierungen der Software sind immer kostenfrei.
Der Lizenznehmer wird per E-Mail über Produktneuerungen informiert, insofern eine gültige E-Mail-Adresse bei Lizenzierung der Software angegeben wurde. Der Lizenznehmer kann frei entscheiden, ob er die Aktualisierung der Software auf eigene Kosten aus dem Internet lädt und die Aktualisierung installiert.

7. Produktnamen und Warenzeichen

Alle in diesem Text, der Dokumentation und der Software verwendeten Produktnamen und eingetragenen Warenzeichen werden hiermit als Eigentum ihrer Besitzer anerkannt, unabhängig davon, ob sie als solche gekennzeichnet sind oder nicht.

8. Sonstiges

Es ist **nicht** gestattet SerialLetterAndFax für den Versand von **sogenannten SPAM-Faxen (unaufgeforderte Zusendung von Faxen)** zu verwenden.

Sollte eine der Bestimmungen, dieser Lizenzbestimmungen, unwirksam sein, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten solche wirksamen Bestimmungen als vereinbart, die in ihrem Sinn der Absicht der unwirksamen Bestimmungen zugunsten des Lizenzgebers am nächsten kommen.

Leipzig, im Mai 2005

Registrierung von SerialLetterAndFax

Für ganz eilige die Bankverbindung ist an dieser Stelle im angezeigten Dokument zu finden. Informieren Sie sich jedoch bitte zuerst über die unterschiedlichen Programmversionen.

SerialLetterAndFax wird nach dem Sharewareprinzip vertrieben.

Mit dieser Shareware-Version haben Sie die Möglichkeit SerialLetterAndFax ausführlich zu testen. Sie können somit sehen, ob das Programm Ihre Ansprüche voll erfüllt. Nach spätestens 35 Testtagen müssen Sie sich jedoch entscheiden, ob Sie das Programm weiterhin nutzen möchten. Sollten Sie nach Ablauf dieser Zeit entscheiden das Programm nicht weiter zu nutzen, was sehr Schade wäre, dann sind Sie verpflichtet die gesamte Anwendung von Ihrem Rechner zu entfernen. Wenn Sie das Programm weiterhin nutzen möchten, so müssen Sie sich registrieren und eine Nutzungslizenz erwerben.

Wie hoch ist die Registrierungsgebühr?

Mit der Registrierung (und Bezahlung) des Freischaltcodes für die Software SerialLetterAndFax erwerben Sie ein **zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht** für die aktuell registrierte Version und **allen Folgeversionen**.

Das Nutzungsrecht wird in Form eines Freischaltcodes ausgegeben, der für einige Versionen gilt. Sollte es notwendig sein den Freischaltcode zu ändern, dann können Sie den neuen Freischaltcode beim Autor der Software erfragen bzw. im Internet abfragen.

Höhe der Registrierungsgebühr

Die Höhe der Registrierungsgebühr beträgt **44,95 EUR** pro Arbeitsplatz.

Vorteile der Registrierung

- Sie erhalten das Recht zur dauerhaften Nutzung der Software SerialLetterAndFax, dies gilt auch für **zukünftige** Updates der Software. Die Updates können Sie jederzeit kostenfrei von der Seite http://www.serialletterandfax.de/ downloaden.
- Der Hinweisbildschirm beim Start von SerialLetterAndFax verschwindet.
- Der Hinweistext auf http://www.serialletterandfax.de/ sind in den erstellten Briefen, Faxen und PDF-Dateien **nicht** mehr vorhanden
- Sie werden über neue Versionen per E-Mail informiert.
- Bei Problemen erhalten Sie Unterstützung per E-Mail, ICQ oder Telefon.

Sie unterstützen mit Ihrer Registrierung die Weiterentwicklung des Programms SerialLetterAndFax.

Wie läuft die Registrierung ab?

Die Registrierung ist auf folgende Arten möglich:

1. Ausführung der Online-Registrierung direkt im Programm SerialLetterAndFax, klicken Sie dazu im ? –Menü auf Online-Registrierung. Sie werden danach mit der Internet-Seite http://www.serialletterandfax.de/ verbunden. Auf der Seite finden Sie nochmals die Versionsunterschiede und die Möglichkeit den Freischaltcode zu erwerben.
2. Registrierung auf der Webseite, in dem Sie einfach http://www.serialletterandfax.de/ in Ihrem Internet-Browser aufrufen bzw. den Link einfach anklicken.

3. Registrierung per Post (nicht empfohlen)

4. Registrierung per E-Mail (nicht empfohlen)

Nachdem die Registrierungsgebühr beim Autor der Software eingetroffen ist, erhalten Sie den Freischaltcode entweder per E-Mail (schnellste Art) oder per Post zugesandt. Den Freischaltcode geben Sie einfach in die Software ein, damit wird aus der Shareware-Version die Vollversion. Informationen wo und wie der Freischaltcode eingegeben werden muss, erhalten Sie zusammen mit dem Freischaltcode.

Wie kann die Registrierungsgebühr beglichen werden?

Es stehen folgen Zahlungsarten zur Verfügung

- Zahlung per Kreditkarte oder Lastschrift direkt auf der Webseite http://www.serialletterandfax.de/

- Zahlung in bar oder als Scheck direkt beim Autor der Software

  Schicken Sie hierzu bitte Ihre Zahlung mit dem Registrierungsformular an den Autor. (Aus dem Ausland (nicht aus Deutschland) werden keine Schecks akzeptiert!)

  Die Versendung von Bargeld ist nicht zu empfehlen, wenn Sie dies tun, ist es Ihr Risiko!

- Zahlung per Banküberweisung

  Bitte füllen Sie das Registrierungsformular auf der Seite http://www.serialletterandfax.de/ aus. Sie erhalten damit eine **eindeutige Bestellnummer, Rechnung und die Bankverbindung mitgeteilt**.

  Bei Überweisungen aus dem Ausland, also nicht aus Deutschland, erheben die Banken zusätzlich bis zu 10 EUR an Bankgebühren, diese müssen auf die Registrierungsgebühr aufgeschlagen werden! Erkundigen Sie sich bei Ihrer Bank, wie hoch diese Gebühren sind. Meistens ist es günstiger mit Kreditkarte zu bezahlen.

Versand der Software auf Diskette, CD oder per E-Mail

Der Versand der Software auf einem Datenträger oder per E-Mail wird nicht durchgeführt, sollten Sie dies wünschen, so wird eine zusätzliche Gebühr von 6,00 EUR pro versandte Version erhoben (egal ob E-Mail oder gelbe Post). Die billigere Variante ist das Herunterladen der jeweiligen Version von der Web-Seite.

Bitte lesen Sie **vorher** unbedingt die Lizenzbestimmungen.

Registrierungsformular Seite 1

Registrierungsformular Seite 2

Partnerprogramm

Vertreiben Sie die Software SerialLetterAndFax und nehmen Sie damit Teil am Erfolg unserer Software!

Werden Sie jetzt unser Partner!

Sie finden die Software SerialLetterAndFax sehr nützlich? Dann empfehlen oder verkaufen Sie die Software an Ihre Kunden oder Bekannten und verdienen dabei auch noch ein paar Euro nebenbei! Keine Vertragslaufzeit, keine Mindestabnahme, keine Bindung!

Wie hoch ist der Rabatt?

Als Partner erhalten Sie die Lizenzen von uns zu einem Händlerrabatt von 25% - **ohne** Mindestabnahmeverpflichtung!

Sie gehen keinerlei Risiken ein und brauchen die Lizenzen erst zu erwerben, wenn Sie einen Abnehmer dafür gefunden haben. Selbstverständlich übernehmen wir den Software-Support. Sie binden sich lediglich an den jeweils geltenden Verkaufspreis.

Beispielrechnung	**Verkaufspreis**
z.B. Software SuperMailer	34,95 EUR
Partnerpreis -25%	26,21 EUR
Ihr Erlös	**8,74 EUR**
Verkaufspreis für den Kunden weiterhin.	**34,95 EUR**

Hinweise:

- Der Wiederverkäufer-Rabatt gilt nur für Einzelplatzlizenzen. Mehrplatzlizenzen können über das Partnerprogramm **nicht** erworben werden.
- Es ist nicht gestattet vergünstigte Lizenzen für eigene Zwecke zu erwerben.

Mehr Informationen zum Partnerprogramm finden Sie auf der Webseite http://www.wt-rate.com/reseller.htm